Ausgabe 742 • 32 Seiten Freitag, 28. Oktober 2022

powered by BBAG

www.bbag-sales.de

Turf-Times

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

Aufgalopp

Am vergangenen Samstag wurden in Britanniens Hindernishochburg Cheltenham am Renntag 19.471 Besucher gezählt. Das war ein deutlicher Anstieg gegenüber der korrespondierenden Veranstaltung 2019, die vergangenen zwei Jahre können auf Grund der Corona-Maßnahmen nicht zum Vergleich herangezogen werden. Dabei geht die Zahl der Zuschauer auf den britischen Bahnen deutlich zurück, noch am Freitag waren die 8.509, die zur Eröffnung des zweitägigen Meetings in Cheltenham registriert wurden, die wenigsten an einem Oktober-Renntag auf dieser Bahn in den vergangenen 22 Jahren.

Warum die hohe Zahl am Samstag? In Zusammenarbeit mit einer Eventagentur waren 5.000 Studierende von acht Universitäten auf die Bahn gekommen. 25 Pfund kostete eine Karte, inklusive gemeinsamer Busfahrt, Rennbahnbesuch, Party während der Rennen und natürlich danach. 40.000 individuelle Nutzer hatten sich die Website des Veranstalters über einen längeren Zeitraum angeschaut, das Interesse war also erheblich. "Es gibt bestimmt nicht viele 18jährige, die langfristig einen Tag in Cheltenham planen", wird der Chef der Eventagentur zitiert, "aber wenn man sie abholt, ihnen etwas bietet und dann noch zurückfährt, dann bekommt man sie auch ins Boot."

Ein Vorbild für Deutschland? Unbedingt. Die Städte, in denen es Rennbahnen gibt, verfügen in der Regel auch über Universitäten. In Hamburg etwa studieren rund 120.000 Menschen, in Berlin circa 200.000, in Köln sind allein an der dortigen Universität rund 50.000 Studierende eingeschrieben. Die Metropolen pulsieren voller junger vergnügungssüchtiger Menschen, doch sind wir ziemlich sicher, dass die meisten gar nicht wissen, dass es in ihrer jeweiligen Stadt überhaupt eine Galopprennbahn gibt. Potenzielle neue Besucher gibt es ganz bestimmt genug. *DD*

Im Training verletzt – Loft kann nicht im Melbourne Cup laufen

Kann leider nicht im Melbourne Cup laufen: Loft mit Betreuerin Katja Heckmann. ©privat

Noch am gestrigen Morgen haben wir mit Trainer **Marcel Weiß** ein sehr optimistisches Interview – **Klick** zum Video – zum geplanten Start von **Loft** im **Melbourne Cup** gemacht. Nach der Abschlussarbeit am Dienstag mit seinem Jockey **James McDonald** standen die Zeichen auf „Grün", alles war in Ordnung. Keine 24 Stunden später erreicht uns diese Nachricht von Marcel Weiß: „Loft hat sich leider im Training eine Verletzung zugezogen, die es nicht zulässt am Rennen teilzunehmen. Wir sind sehr traurig darüber. Loft geht es aber gut und in ein paar Monaten wird er wieder genesen sein."

Inhaltsverzeichnis

Auktionsnews	ab S. 4
Turf National	ab S. 7
Turf International	ab S. 14

Christmas Online-Sale der BBAG am 27. November

Nach den erfolgreichen Online-Auktionen in den vergangenen beiden Jahren wird die Baden Badener Auktionsgesellschaft (BBAG) auch 2022 eine Christmas Sale im Netz anbieten. Der Termin ist Sonntag, 27. November. Anmeldungen von Pferden jeglichen Alters werden ab sofort unter **www.bbag-sales.de** angenommen, als Anmeldeschluss wurde der 11. November festgesetzt, fünf Tage später soll der Katalog veröffentlicht werden.

Auf dem Weg nach Japan?

So gut wie unter Dach und Fach ist dem Vernehmen nach der Verkauf der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Toskana Belle** (Shamalgan) nach Japan. Die drei Jahre alte Stute hatte für Trainer Andreas Wöhler und Australian Bloodstock den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) gewonnen. Danach war sie noch einmal am Start, in den Jockey Club Oaks Invitational Stakes (Gr. III) in Aqueduct, dort wurde sie Zweite. Sollte der Verkauf nach Japan zustande kommen, wird sie dort sofort in die Zucht gehen.

Reliable Man bleibt in Neuseeland

Es hatte sich bereits angedeutet: **Reliable Man** (Dalakhani), der in diesem Frühjahr seine sechste Decksaison im Gestüt Röttgen absolvierte - zwischenzeitlich war er drei Jahre in Frankreich stationiert - wird im Winter nicht nach Europa zurückkehren. Das Syndikat als Besitzer des 14jährigen hat beschlossen, ihn die nicht gerade preisgünstige Reise von seinem derzeitigen Standort Neuseeland diesmal nicht antreten zu lassen. Die Bedeckungszahlen in jüngster Zeit in Europa waren zu niedrig. Röttgen bedauert diese Entscheidung, zumal seine Nachkommen mit dem Derby Italiano (Gr. II)-Sieger Ardakan an der Spitze wieder ein sehr gutes Jahr hatten Insgesamt 15 Gr.-Sieger hat er bisher auf der Bahn. Im neuseeländischen Westbury Stud ist er sehr populär, deckt dort regelmäßig kopfstarke Bücher. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass er 2024 wieder nach Röttgen zurückkehrt.

Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1

Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018

Christmas Online Sale 1. Advent 27.11.22

Anmelde-schuss: 11.11.22

BBAG

www.bbag-sales.de

Der vom Gestüt Wittekindshof gezogene Ruling geht nach Australien. Foto: Tattersalls/Laura Green

Auktionsnews

Internationaler Handel bei Tattersalls

Drei Gruppen von Käufern beherrschten die viertägige Autumn Horses in Training Sale, die ab Montag im englischen Newmarket auf dem Gelände von Tattersalls über die Bühne ging: Eine starke Fraktion aus dem Mittleren Osten, die für den dort so enorm expandierenden Rennsport Pferde aller Preisklassen erwarben, bis hoch in den sechsstelligen Bereich, dann Trainer und Agenten, die für australische und nordamerikanische Klientel insbesondere bei den qualitativ besseren Angeboten in Aktion traten, und schließlich die britisch-irische Hindernisriege. Auch wenn diese, bedingt durch die Bieter-Konkurrenz aus der ganzen Welt, mehr und mehr in die zweite Reihe rückt, bei Neuerwerbungen inzwischen auch andere Felder bespielt.

Die Mammutauktion die 1.113 Pferde im Ring sah, sorgte für neue Bestmarken. Lag der Schnitt pro Zuschlag im vergangenen Jahr, als 1.003 Lots verkauft wurden, bei 31.377gns., so erreichte man diesmal bei 1.006 Verkäufen 35.949 gns.

Der Höchstpreis von 850.000gns. war bei einem drei Jahre alten Wallach fällig, der immerhin schon 24 Starts absolviert hat, dabei neun Rennen gewinnen konnte. I'm A Gambler (No Nay Never), den bisher Mark und Charlie Johnston trainierten, ging in die USA, er wird seine Karriere in Kalifornien fortsetzen. "Es ist sehr schwierig, einen soliden Dreijährigen zu finden, er hatte eines der höchsten Ratings aller Angebote und hat genügend interessante Aufgaben in den USA", berichtete Tim Cohen, der den Kaufzettel unterschrieb. Im Sommer konnte der Wallach eine Reihe von besseren Handicaps gewinnen, seinen letzten Treffer landete er Anfang Oktober in einem über 1400 Meter führenden Listenrennen in Redcar.

Auf der Suche nach einem Melbourne Cup-Pferd wurde der Agent Stuart Boman bei dem vier Jahre alten, mehrfach gruppeplaziert gelaufenen Fancy Man (Pride of Dubai) aus dem Stall von Richard Hannon fällig. Für 675.000gns. wird er nach Australien wechseln und demnächst eine Box bei Trainerin Anabel Neasham beziehen. Boman berichtete, dass Neasham sich bei einem Aufruf zweihundert Interessenten gemeldet haben, die sich an einem Pferd beteiligen wollen, was immer es auch kosten würde.

Zahlreiche neue Käufer aus dem Mittleren Osten waren im höheren Bereich tätig, so etwa Wathnan Racing aus Katar, für das Trainer Alban de Mieulle trainiert. Mit Persian Royal (Al Kazeem) für 450.000gns. und Inverness (Highland Reel) für 380.000gns. ersteigerte das Unternehmen jeweils mehrfach siegreiche Dreijährige, für die das Qatar Derby ins Visier genommen wird. Beide kommen aus Handicaps, haben nicht einmal Blacktype, was die Stärke des Marktes unterstreicht. Athbah Racing ist ein neues Unterneh-

men aus Saudi-Arabien, bisher war es ausschließlich bei den Arabern aktiv. Es ersteigerte über Ex-Jockey Ted Durcan. u.a. One World (Sea The Stars), einen zwei Jahre alten zweifachen Sieger, er kostete 525.000gns.

Das teuerste Pferd aus dem qualitätvollen Coolmore-Lot war der drei Jahre alte Waterville (Camelot), den sein bisheriger Trainer Aidan O'Brien zu Beginn sogar als Derbypferd angesehen hatte. Nach Epsom hat er es zwar nicht geschafft, doch gewann er vor Kurzem das renommierte Irish Cesarewitch, was Gary Mulcaster dazu veranlasste, 410.000gns. für ihn auszugeben. Auch **High Definition** (Galileo) galt als Epsom-Kandidat, schließlich war er zweijährig in den Beresford Stakes (Gr. II) siegreich. Demnächst wird er jedoch über Sprünge antreten, er wechselte für 350.000gns. von Aidan O'Brien zu dessen Sohn Joseph.

King Charles III trennte sich von mehreren Pferden, wobei der erste Sieger in den königlichen Farben nach dem Tod der Queen, der von Sir Michael Stoute trainierte drei Jahre alte Just Fine für 300.000gns. in den Stall von Gai Waterhouse und Adrian Bott nach Australien wechseln wird. Ebenfalls 300.000gns. erlöste der vom Gestüt Wittekindshof gezogene **Ruling** (Camelot). Der bisher erst sieben Mal gelaufene vier Jahre alte

Großeinkäufer aus Katar: Trainer Gassim Mohamed Ghazali. Foto: Tattersalls/Laura Green

Sohn der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Rosenreihe (Catcher in the Rye), vergangenes Jahr Listendritter, wechselt aus dem Stall von Joseph O'Brien nach Australien. Wittekindshof hatte ihn als Jährling über Stauffenberg Bloodstock bei Tattersalls für 210.000gns. verkauft. Going Gone (Le Havre), ein vier Jahre alter Sohn der Sea The Moon-Schwester Sea The Sun (Sea the Stars), ein vierfacher Sieger, brachte 330.000gns., es ging in den Mittleren Osten.

Ronald Rauscher tätigte mehrere Käufe für Australian Bloodstock. Der teuerste war der von Earl of Tyrone (Australia), ein Listensieger in Irland, der 300.000gns. kostete.

Aus deutscher Sicht gab es zumindest einen bemerkenswerten Kauf zu vermelden. Christian von der Recke ersteigerte für MBA Racing, der Rennstall von Marion Bell-Andersson, aus dem Godolphin-Lot den vier Jahre alten Movin Time (Fastnet Rock). Der Wallach, der 65.000gns. kostete, war für Trainer Roger Varian zweimal Vierter in Listenrennen gewesen, zuletzt sah man ihn in Royal Ascot in der Öffentlichkeit. Ansonsten gab es eine kleine Zahl von Akquisitionen im unteren Preisbereich.

„Partie 3“ beendete positive Arqana-Auktion

Mit einer erwartungsgemäß weniger aufregenden “Partie 3” endete in der vergangenen Woche im französischen Deauville die Vente de Yearlings d’Octobre. Den Tageshöchstpreis von 42.000 Euro erlöste eine De Treville-Stute aus einer Schwester des Gr. III-Siegers Slalom (Intello). Der Schnitt pro Zuschlag lag an diesem Freitag bei 10.875 Euro.

Es gab noch einmal ein Handvoll deutscher Käufe. So ersteigerte Tomas Janda im Auftrag von Marian Ziburskes Westminster Racehorses für 32.000 Euro eine Cloth of Stars-Stute aus der Familie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Equiano (Acclamation). Die GTM GmbH erwarb zwei Nachkommen von Shalaa. Ein Hengst aus einer listenplatziert gelaufenen Dalakhani-Tochter kostete 19.000 Euro, Ein weiterer Hengst aus der Familie der Gr. I-Siegerin Alterite (Literato) wurde für 14.000 Euro ersteigert. Auf Hans Blume wurde für gerade einmal 1.000 Euro eine Jimmy Two Times-Schwester der aktuellen Siegerin Astoria (Lord of England) geschrieben. Weitere Käufer waren der Stall Brasilien und der inzwischen in Chantilly ansässige Trainer Mirek Rulec.

Aus der “Partie 2” ist noch der Ankauf von Waldlady (Dream Ahead) nachzutragen. Die vom Haras de Grandcamp angebotene Stute wurde für 30.000 Euro Panorama Bloodstock zugeschlagen. Sie wird zukünftig die Farben des Stalles Bergholz tragen und zu Andreas Wöhler ins Training gehen. Ihr Bruder Waldkauz (Soldier Hollow) hat gerade in Frankreich gewonnen.

Insgesamt wurden an den fünf Auktionstagen bei Arqana 597 Jährlinge zu einem Schnitt von 43.886 Euro verkauft. Damit lag man etwas unter dem Vorjahreswert von 45.616 Euro, doch wurde damals die Oktober-Auktion in einem anderen Format durchgeführt.

Fasig-Tipton im Plus

In den USA beendete dieser Tage die viertägige Fasig-Tipton October Yearling Sale die Saison der wichtigen Jährlingsauktionen im Lande. Das nach drei Tagen teuerste Pferd, eine Tochter von Tapit kostete 600.000 Dollar. Len Green von den DJ Stables hatte das letzte Gebot, Mark Casse wird sie trainieren. Nach drei von vier Auktionstagen lag der Schnitt pro Zuschlag bei 51.667 Dollar, womit man um rund zwölf Prozent über dem Vorjahreswert lag.

TURF NATIONAL

Hannover, 23. Oktober

Waldpfad-Trophy - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2200m

INDIA (2018), St., v. Adlerflug - Ivory Coast v. Peintre Celebre, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.; Waldemar Hickst, Jo.: René Piechulek, GAG:96,5 kg, 2. Nachtrose (Australia), 3. Mythicara (Zelzal), 4. Nina's Lob, 5. Alaskasonne, 6. Ability, 7. Techno Music, 8. Nania, 9. Maxine • Üb. 6½-6½-¾-1¾-H-1¼-3¼-10

Zeit: 2:21,02

Boden: gut bis weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

India gewinnt unter Rene Piechulek ohne große Probleme. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Fünfter Blacktype-Sieg für **India** bei ihrem siebten Saisonstart - eine bemerkenswerte Bilanz, wobei sie sich auch bei ihren beiden Niederlagen, jeweils zweiten Plätzen, sehr gut aus der Affäre zog. Diesmal traf sie es einen Tick einfacher als zuletzt ein, gewann am Ende fast im Handgalopp. Drei Gruppe III-Siege und zwei Listensiege stehen auf ihrer diesjährigen Erfolgsliste. Sie könnte noch am übernächsten Sonntag in München laufen, ein Gruppe II-Rennen in Mailand ist ein Thema und schließlich ist sie auch noch in Hong Kong gemeldet. Zur Diskussion steht auch eine Fortsetzung der Rennkarriere im kommenden Jahr.

Die **Adlerflug**-Tochter ist das vierte und letzte Fohlen, das Ittlingen aus der nicht gelaufenen **Ivory Coast** (Peintre Celebre) gezogen hat. Sie war 2012 ganz gezielt für Lando gekauft worden, da sie in Frankreich Ivory Land (Lando) auf der Bahn hatte, Sieger im Prix Vicomtesse Vigier (Gr. II), im Prix d'Hedouville (Gr. III) und im Prix Gladiateur (Gr. III). Von Erfolg gekrönt war der Kauf erst nicht, zwei Nachkommen kamen gar nicht auf die Bahn, Intenso (Lando) gewann zumindest drei Rennen. India ist natürlich ein Volltreffer. Die Mutter wurde verkauft, hatte danach aber viel Pech, India ist ihr letzter bekannter Nachkomme.

Ivory Coast hat sieben Sieger auf der Bahn, ihre Tochter Ivory Style (Desert Style) ist Mutter der Prix d'Arenberg (Gr. III)-Dritten Over Reached (Planteur), der mehrfach listenplatziert gelaufenen Ivory Choice (Choisir) und der jetzt zweijährigen Anna Karenina (Toronado), die dieses Jahr in Frankreich zwei Rennen gewonnen hat und Zweite in einem Listenrennen in Tarbes war. Ivory Coast ist zudem Schwester von Heart of Darkness (Glint of Gold), Sieger in den National Stakes (Gr. I) aus einer Schwester des Großer Preis von Baden (Gr. I)- und Preis von Europa (Gr. I)-Siegers Gold and Ivory (Key To The Mint). Eine weitere Schwester von Ivory Coast ist Mutter der mehrfach listenplatziert gelaufenen Akua'ba (Sadler's Wells), die in Brümmerhof als Zuchtstute hervorragend eingeschlagen ist, u.a. die German 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin Akua'da (Shamardal) gebracht hat. Es ist die Familie von Gold and Ivory (Key to the Mint), Sieger im Großer Preis von Baden (Gr. I) und im Preis von Europa (Gr. I).

www.turf-times.de

Fans gibt es reichlich nach Indias Sieg. www.galoppfoto.de

Deutlich voraus: Goldana schafft den wichtigen Listensieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Hannover, 23. Oktober

Alson Criterium - Listenrennen, 22500 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1750m

GOLDANA (2019), St., v. Galileo Gold - Humble And Proud v. Pivotal, Zü.: Patrick Grogan, Bes.: Rennstall Junge Besitzervereinigung, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 91,5 kg,
2. Lacuna (Shalaa), 3. La Estrellita (Churchill), 4. Wild Gloria, 5. Adelisa, 6. Giladah, 7. Wedding Ring, 8. Clementine, 9. First Vision
Le. 6-½-1-½-K-½-8-½
Zeit: 1:49,00
Boden: gut bis weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Bei der Dezember-Auktion von Arqana wird Goldana in Deauville in den Ring kommen, wobei sie mit dem Listensieg in Hannover einen wichtigen Schritt getan hat, um ihren Preis zu erhöhen. Mit bislang schon drei Listenplatzierungen war sie das solideste Pferd im Rennen, doch kamen diese alle auf kürzeren Distanzen zustande, aktuell über jeweils 1400 Meter in Baden-Baden und Düsseldorf. Mit dem weiteren Weg kam sie jedocxh bestens klar. 40.000 Pfund hatte sie als Jährling gekostet.

Ihr Vater Galileo Gold (Paco Boy) stand noch im Frühjahr zu einer Decktaxe von 7.000 Euro im Tally Ho Stud in Irland, er wechselt für die kommende Saison jedoch in das Haras de Bouquetot nach Frankreich. Er war Sieger u.a. in den 2000 Guineas (Gr. I) und den St. James's Palace Stakes (Gr. I), sein erster Jahrgang ist dreijährig, mit Ebro River stellte er bereits den Sieger in den Phoenix Stakes (Gr. I) und mit Oscula eine mehrfache Gr. III-Siegerin.

Die Mutter war nicht am Start, mit Glorious Empire (Holy Roman Emperor) hatte sie schon einen in Großbritannien, Hong Kong und den USA erfolgreichen Nachkommen auf der Bahn, er siegte u.a. in den Sword Dancer Stakes (Gr. I) in Saratoga, war in den USA auch zweimal auf Gr. II-Ebene erfolgreich. Humble and Proud (Pivotal) hat noch eine zwei Jahre alte U S Navy Flag-Tochter namens Love Reigns, die dieses Jahr bereits in den USA zwei Rennen gewonnen hat, darunter die Bolton Landing Stakes (LR) in Saratoga, sowie eine Jährlingsstute von Kodiac, die bei der Goffs Orby Sale für 160.000 Euro den Besitzer gewechselt hat. Sie ist Schwester des Listensiegers und King Edward VII Stakes (Gr. II)-Zweiten Delsarte (Theatrical) sowie der Black Type-Platzierten Veenwouden (Desert Prince) und Regina Mundi (Montjeu). Letztere ist Mutter der Prix d'Aumale (Gr. III)-Siegerin Rocques (Lawman). Aus der Familie kommt auch der Gr. I-Sieger und Deckhengst Avonbridge (Averti), ein Spitzenflieger in Großbritannien und Frankreich.

☞ *www.turf-times.de*

GOLDANA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Mit Scheuklappen läuft es besser: Waldersee gewinnt sein zweites Listenrennen in Hannover. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Hannover, 23. Oktober

Großer Preis der Arc Siegers Torquator Tasso - Listenrennen, 22500 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1400m

WALDERSEE (2018), H., v. Olympic Glory - Winshine v. Chineur, Zü.: Hubert Honore u. N. Clement, Bes.: Stall Mandarin, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 89 kg,

2. Namos (Medicean), 3. True Tedesco (Areion), 4. Anno Mio, 5. Shymay, 6. Buddy Bob, 7. Spanish Honey, 8. Time To Parley, 9. Locke, 10. Partita, 11. Zamson Zaid, 12. Emilie Gray • Le. 1-K-½-3¾-½-1½-¾-4-4¾-4-15 -

Zeit: 1:29,28

Boden: gut bis weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Deutlich besser motiviert zeigte sich gegenüber manchem Start im Sommer mit Scheuklappen **Waldersee**, der mit diesem Hilfsmittel bereits in Schweden eine gute Figur abgegeben hatte. Hannover ist ohnehin ein gutes Pflaster für ihn, dort hat er schon im Frühjahr ein Listenrennen über 1300 Meter gewinnen können. Für dieses Jahr ist Schluss, es wird eine Kastration erwogen. Genug passende Aufgaben gibt es für ihn auch fünfjährig.

Sein Vater **Olympic Glory** (Choisir) steht im Haras de Bouquetot in Frankreich, die Decktaxe ist in diesem Frühjahr auf 4.000 Euro gesenkt worden, so ganz aufregend ist seine Gesamtbilanz nicht, auch wenn er mit Watch Me und Grand Glory zwei Gr. I-Siegerinnen auf der Bahn hatte. Immerhin hat er selbst drei Gr. I-Rennen auf Distanzen bis zur Meile gewonnen. 26 Stuten hat er dieses Jahr gedeckt, dreimal waren es in der Vergangenheit mehr als 160 Stuten. Die Mutter **Winshine** (Chineur) war ein hartes Pferd, sie hat neun Rennen gewonnen und inklusive der Prämien über 300.000 Euro verdient, war Dritte im Prix Ceres (LR) in Fontainebleau. Waldersee ist ihr Erstling, Nicolas Clement trainiert eine zwei Jahre alten Seabhac-Stute, die bei bisher fünf Starts stets Geld abbekommen hat, ein Hengstfohlen hat City Light als Vater. Winshine ist Schwester des listenplatziert gelaufenen Yosolito (Keltos) aus einer Schwester von Kendor Dine (Kendor), der den Prix Exbury (Gr. III) und den Prix La Force (Gr. III) gewonnen hat.

☞ *www.turf-times.de*

WALDERSEE
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

HANNOVER, 23.10.2022
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS

Ein Pferd für die Klassiker? Lady Ewelina kommt zu einem souveränen Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Hannover, 23. Oktober

Großer Preis der Mehl-Mülhens-Stiftung - Listenrennen, 22500 €, Für 2-jährige Stuten., Distanz: 1400m

LADY EWELINA (2020), St., v. Mukhadram - Quadri v. Polish Precedent, Zü.: Lady Legard, Bes.: Westminster Race Horses, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 90 kg,

2. Ribera (Al Wukair), 3. Atlanta City (Free Eagle), 4. Lady Matilda, 5. Azshara, 6. Gavilla, 7. Perfect Pic, 8. Granada, 9. Aspasia silvana, 10. Malhumorada • Le. 3½-¾-½-4¾-¾-1½-1-¾-5½

Zeit: 1:29,30

Boden: gut bis weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Sie war das große Fragezeichen in diesem Rennen, denn der Sieg von **Lady Ewelina** in Polen war überhaupt nicht einzuschätzen. Doch ihr Trainer hatte sie schon mit einem gewissen Optimismus gesattelt und wurde durch einen erstaunlich leichten Sieg bestätigt. Es war ihr letzter Start in diesem Jahr, in der kommenden Saison werden die Klassiker angepeilt, erst einmal die German 1000 Guineas (Gr. I), aber auch der Henkel-Preis der Diana (Gr. I), für den sie eine Nennung bekommen hat. Über die für sie passende Distanz wird man wohl erst im nächsten Jahr im Klaren sein.

Gerade einmal 3.500gns. kostete sie vergangenen Oktober bei Tattersalls. Sie ist damals ganz gezielt gekauft worden, denn in den Farben von Marian Ziburskes Westminster Racehorses lief bereits ihre 2017 geborene Schwester Red Dynamite (Medicean), die 2020 zwei Rennen gewinnen konnte, in die eigene Zucht genommen wurde. Sie hat dieses Jahr ein Fohlen von Areion bekommen, war bei Cloth of Stars und soll im kommenden Jahr von Soldier Hollow gedeckt werden. Die Mutter Quadri (Polish Precedent) ist nicht gelaufen, hat acht Sieger auf der Bahn. Der bisher beste war Turn Tide (Medicean), der in Neuseeland die Herbie Dyke Stakes (Gr. I) gewonnen hat, auch in Hong Kong und Großbritannien erfolgreich war. Eva Kant (Medicean) war in Listenrennen in Longchamp und in Rom jeweils Dritte. Lady Ewelina ist der letzte bekannte Nachkomme ihrer Mutter.

Quadri ist Schwester der Listensiegerin Fashionable (Nashwan), deren Tochter Jack Naylor (Champs Elysees) zwei Gr. III-Rennen in Irland für sich entscheiden konnte, Zweite in den Irish Oaks (Gr. I) und Dritte im Prix Marcel Boussac (Gr. I) war. Die zweite Mutter ist Schwester der mehrfachen Gr. I-Siegerin Wandesta.

Der Vater **Mukhadram** (Shamardal) steht im Allevamento di Besnate in Italien, die ersten sechs Jahre seiner Deckhengstkarriere war er in Shadwells Nunnery Stud in England aktiv. Er hat eine Handvoll Blacktype-Pferde auf der Bahn, doch seine bisherige Bilanz ist weniger aufregend, weswegen er auch nach Italien geschickt wurde. In Deutschland hat er den Listensieger Wiesentau auf der Bahn.

Zweijährigen-Sieger

Dresden, 22. Oktober

bwin Herbstpreis - Kat. D, 6000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1500m

DALVIDA (2020), St., v. Lord of England - Damour v. Azamour, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 70 kg,
2. Tippi (Flamingo Fantasy), 3. Akuma (Jimmy Two Times), 4. Night Shine, 5. Havana Spirit, 6. Samu
Üb. 7-kK-8½-10-15
Zeit: 1:39,90
Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Klare Sache für Delvida unter Andrasch Starke. www.galoppfoto.de

Ein erfolgreicher Ausflug von **Dalvida** von Heumar nach Dresden, denn am Ende hatte die **Lord of England**-Tochter keine Probleme, um die Konkurrenz auf die Plätze zu verweisen. Ihr Trainer hat bereits Nennungen für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) 2023 abgegeben, darunter findet man Dalvida nicht, womit sie möglicherweise nicht zu den besten dreijährigen Stuten im Stall gehört.

Der Blick auf die Abstammung zeigt, dass Stehvermögen durchaus vorhanden sein sollte. Die Mutter **Damour** (Azamour) hat drei Rennen gewonnen, darunter ein BBAG-Auktionsrennen über 1600 Meter in Hamburg. Sie war aber in mehreren Listenrennen über weite Wege platziert, so als Zweite in der Coppa d'Oro di Milano (LR) und als Dritte jeweils im "Langen Hamburger" (LR) sowie zweimal in Hannover. Ihr erstes lebendes Fohlen Derida (Reliable Man) steht bei Sarah Steinberg, sie hat das BBAG Steher-Auktionsrennen in Hamburg für sich entschieden, war Dritte in einem Listenrennen über 2400 Meter in Hannover. Im Jährlingsalter ist Desiree (Sea the Moon), ein Stutfohlen heißt Damara (Reliable Man). Damour, die dieses Jahr auf der Liste von Windstoß stand, ist Schwester der Listensiegerin Daria (Rock of Gibraltar), deren Tochter Donna Anna (Dutch Art) vor einigen Wochen den Großen Preis der Sparkasse (LR) in Düsseldorf gewonnen hat. Weitere Geschwister sind die Listensiegerin Dessau (Soldier Hollow) und der aktuelle Zweijährigen-Sieger Dressman (Reliable Man).

☞ www.turf-times.de

DALVIDA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Hannover, 23. Oktober

Preis der BBAG Christmas Online Sale - Kat. D, 7000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Stuten., Distanz: 1600m

ATLANTICA (2020), St., v. Mastercraftsman - Angelita v. Areion, Zü. u. Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Peter Schiergen, Jo.:Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 72 kg,
2. Whirlybird (Adlerflug), 3. Airplay (Adlerflug), 4. Weltreise, 5. Meerlust, 6. Wanja Rose
Üb. 4½-4-½-10-23
Zeit: 1:41,81
Boden: gut bis weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Eine deutliche Steigerung zum Debüt, bei dem sie nur mäßig absprang, zeigte **Atlantica**, die Start-Ziel souverän zum Zuge kam. Eine Nennung für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) wurde selbstverständlich abgegeben. Ihr Vater **Mastercraftsman** (Danehill Dancer) ist im vergangenen Jahr in Coolmore eingegangen, er war über die Jahre ein sehr guter Vererber. Von seinen Söhnen hat The Grey Gatsby einen guten Start im Gestüt hingelegt.

Atlantica gewinnt Start-Ziel im Stil einer besseren Stute. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Atlantica ist das bisher einzige lebende Fohlen ihrer Mutter, die anschließend Pech hatte, dieses Jahr auf der Liste von Sea the Moon stand. Sie hat zweijährig über 1600 Meter in Hannover gewonnen, war Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Dreijährig war sie stets in bester Klasse unterwegs, gewann den Hoppegartener Stutenpreis (LR) über 1800 Meter und war Zweite im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III).

Angelita ist der beste Nachkomme ihrer Mutter Angel Dragon (Royal Dragon), einer Listensiegerin über 2200 Meter. Fünf andere Sieger hat sie auf der Bahn, darunter Angel Love (Pivotal), eine Spitzenstute in Skandinavien, die Oaks in Schweden hat sie gewonnen, war auch listenplatziert. Eine Schwester von Angel Dragon, die 2017 in Frankreich verkauft wurde, ist Alisar (Oasis Dream), deren Tochter Arina (Soldier Hollow) im Sommer in Hamburg den Sparkasse Holstein Cup (Gr. III) gewinnen konnte, vor einigen Wochen bei der "Arc"-Auktion für 380.000 Euro den Weg in die USA angetreten hat.

☞ ***www.turf-times.de***

ATLANTICA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

DRESDEN, 22.10.2022
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS

Hannover, 23. Oktober

Sea The Moon-Rennen - Kat. D, 7000 €, Für 2-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1750m

LIPS FREEDOM (2020), H., v. Free Eagle - Lips Arrow v. Big Shuffle, Zü.: Stall Parthenaue, Bes.: Stall Lintec, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: René Piechulek, GAG: 73 kg, 2. Goldini (Cracksman), 3. Kassada (Sea The Moon), 4. Sommersby, 5. Nachtgeist, 6. Nordstream, 7. Buffalo, 8. To Go, 9. Carinio, 10. Red Nugget • Si. 1¾-6½-2-2-2¾-H-1½-16-2½
Zeit: 1:51,24
Boden: gut bis weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Anfang Oktober hatte **Lips Freedom** in Hoppegarten als Zweiter zu Sweet Diana (Polish Vulcano) einen mehr als soliden Einstand gegeben, daran konnte er in Hannover anknüpfen. Er brauchte ein wenig, um auf Touren zu kommen, doch als er einmal Tritt gefasst hatte, bekam er

Lips Freedom kommt noch leicht an Goldini vorbei. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

den lange führenden Goldini (Cracksman) noch problemlos in den Griff.

Sein Vater **Free Eagle** (High Chaparral) hat u.a. die Prince of Wales's Stakes (Gr. I) gewonnen, sein erster Jahrgang ist fünfjährig. Einen Gr.- und zwei Listensieger hat er bisher auf der Bahn, was schon eine Enttäuschung ist, er steht im Irish National Stud. Vielleicht gelingt es den natürlich mit einer Derby-Nennung ausgestatteten Lips Eagle, die Bilanz aufzubessern.

Sein Dreiviertelbruder Lucky Lion (High Chaparral) war in Hamburg Zweiter, vor allem hat er natürlich den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) gewonnen, dazu das Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) und das Busch-Memorial (Gr. III), er ist Deckhengst in Graditz. Eine Schwester ist die mehrfach listenplaztiert gelaufene Lips Eagle (Gleneagles), die drei Jahre alte Lips Highlight (Highland Reel) steht bei Eva Fabianova. Dieses Jahr hat die Mutter **Lips Arrow** (Big Shuffle), eine zweifache Listensiegerin, ein Stutfohlen von Lope de Vega gebracht, ihr Partner war dann Sea the Stars. Sie ist eine Schwester der German 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin Lips Poison (Mamool), eine Blackty-pe-Vererberin in Japan sowie Schwester der Mutter der Gr. III-Siegerin Lips Queen (Kamsin).

☞ ***www.turf-times.de***

LIPS FREEDOM
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

HANNOVER, 23.10.2022
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS

Dresden, 22. Oktober

Preis des Palettenhandel Dresden Ronny Eckelmann - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

NANJO (2019), H., v. Amaron - North Mum v. Samum, Zü.: Gestüt Wittenkindshof, Bes.: Rosenstein Racing, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Concetto Santangelo, GAG: 62 kg, 2. Sahiba (Golden Horn), 3. Famous Moon (Sea The Moon), 4. Amoudara, 5. Beerenberg, 6. Opus One, 7. Manus Dream

Üb. 5-¾-1¼-1¾-¾-N

Zeit: 2:15,60

Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

BBAG BBAG-Herbstauktion 2020 28.000

Nach einer Reihe von vergeblichen Anläufen kommt Nanjo zu seinem ersten Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Das routinierteste Pferd im Feld war **Nanjo**, der es auch länger nicht so einfach angetroffen hatte. Diesmal trat der **Amaron**-Sohn, der noch eine Nennung für das BBAG-Auktionsrennen Ende November in Mülheim hat, wieder ohne Scheuklappen an, offensichtlich muss bei ihm stets etwas verändert werden. Seine Mutter **North Mum** (Samum) war eine gute Rennstute, sie gewann viermal, darunter ein Listenrennen in Hannover und die Oaks in der Slowakei, im Herbst-Stutenpreis (Gr. III) in Hannover war sie Dritte. Ihr Erstling Norris (Camelot) hat gewonnen, es folgte Normfliegerin (Adlerflug), vergangenes Jahr Zweite im Düsseldorfer Diana-Trial (LR) und Dritte im Deutschen St. Leger (Gr. III), in dieser Saison Dritte im "Langen Hamburger", jetzt dreimal in Folge Fünfte, noch vor wenigen Tagen im Prix Belle de Nuit (Gr. III) in Saint-Cloud. Eine zwei Jahre alte Tochter heißt Normflüchtige (Adlerflug), ein Hengstfohlen Normbeau (Belardo). North Mum ist Schwester von sechs Siegern, darunter ist die Mutter des diesjährigen Großer Hansa-Preis (Gr. II)-Zweiten Northern Ruler (Ruler of the World), der inzwischen aber auf keiner Trainingsliste mehr steht. ☞ ***www.turf-times.de***

Hannover, 23. Oktober

Tattersalls Maiden Stakes - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1750m

CLAUDIA (2019), St., v. Night of Thunder - Catchline v. Bertolini, Zü.: Irish Emerald Stud, Bes.: Jürgen Sartori, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: René Piechulek, GAG: 60 kg,

2. Lake Naivasha (Almanzor), 3. Sigiyana (Dariyan), 4. Sweet Fantasy, 5. Waldpost, 6. Scranton, 7. Suzanne, 8. Rabinal, 9. Alucinda, 10. Cassimera

Si. ½-1¾-1½-1-H-¾-H-13-1

Zeit: 1:51,26

Boden: gut bis weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Claudia legt beim vierten Start ihre Maidenschaft ab. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Bei ihren drei bisherigen Starts, bei denen sie stets als Favoritin angetreten war, kam **Claudia** auf einer etwas weiteren Distanz als bisher zum erwarteten ersten Treffer. Die Tochter des Darley-Spitzenhengstes **Night of Thunder** (Dubawi) war bisher dreimal in einem Auktionsring. Als Fohlen kostete sie bei Goffs 65.000 Euro, als Jährling wurde sie bei Tattersalls für 50.000gns. zurückgekauft, kam dann im vergangenen Frühjahr bei der Breeze Up-Auktion von Arqana, die aus Corona-Gründen in England stattfand, in den Ring. Dort brachte sie dann immerhin 580.000 Euro, Blandford Bloodstock ersteigerte sie für den jetzigen Besitzer.

Ihre Mutter ist nicht gelaufen. Sie hat noch eine zwei Jahre alte Tochter von Ribchester und einen Jährlingshengst von Exceed and Excel. Catchline (Bertolini) ist Schwester von Ancient World (Spinning World), Sieger im Premio Vittorio di Capua (Gr. I), und von Jilbab (A P Indy), erfolgreich in den American Oaks (Gr. I). Die zweite Mutter ist Schwester der Gr. I-Sieger und Deckhengste Dunbeath (Grey Dawn II) und Saratoga Six (Alydar). ☞ ***www.turf-times.de***

CLAUDIA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

IRT Your horse. Our passion.
Turf International is presented by IRT
click here to visit www.irt.com

Dundalk, 21. Oktober

Mercury Stakes - Gruppe III, 50000 €, 2 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

MANACCAN (2019), H., v. Exceed and Excel - Shyrl v. Acclamation, Bes.: Newsells Park Stud - Ossie Ardiles Syndicate, Zü.: Al-Baha Bloodstock, Tr.: John Ryan
2. Logo Hunter (Brazen Beau), 3. Funny Money Honey (Bungle Inthejungle), 4. Harry's Bar, 5. The Highway Rat, 6. Last Crusader. 7. Vertiginous, 8. Sablonne, 9. Pirate Jenny • 1/2, 3 1/2, 1 3/4, 1/2, 3, 2, H, 3 3/4
Zeit: 0:58,05 • Boden: Sand

Unter dem Label des ehemaligen argentinischen Fußballspielers Ossie Ardiles hat **Newsells Park** vor einigen Monaten ein Syndikat aufgelegt und mit **Manaccan** auch gleich ein erstklassiges Pferd im Portfolio. Über die Handicaps, u.a. beim Shergar Cup, hat er sich nach oben galoppiert, nach zwei Listensiegen, in den Rous Stakes (LR) in Asct und den Scarbrough Stakes (LR) in Doncaster kam er jetzt auf dem Polytrack-Kurs im irischen Dundalk zu seinem ersten Gruppe-Treffer. Der Sohn des höchst erfolgreichen Darley-Hengstes **Exceed and Excel** war zweijährig bei der Breeze Up-Auktion von Tattersalls ein 100.000gns.-Kauf. Sein Bruder Raucous (Dream Ahead) war Listensieger in Newmarket, in vier Gr.-Rennen war er platziert, so als Dritter in den Mill Reef Stakes (Gr. II) und den Gimcrack Stakes (Gr. II). Die Schwester Divine Spirit (Kingman) war Dritte im Prix d'Arenberg (Gr. III). Deren Mutter **Shyrl** (Acclamation) hat zweijährig gewonnen und war Zweite in den Queen Mary Stakes (Gr. II).

☞ ***www.turf-times.de***

Saint-Cloud, 22. Oktober

Criterium de Saint-Cloud - Gruppe I, 250000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 2000m

DUBAI MILE (2020), H., v. Roaring Lion - Beach Bunny v. High Chaparral, Bes.: Ahmad Al Shaikh, Zü.: Skymark Farm, Tr.: Charlie & Mark Johnston, Jo.: Daniel Muscutt • 2. Arrest (Frankel), 3. Adelaide Flower (Australia), 4. Gan Teorainn, 5. Sylphid, 6. Cite d'Or, 7. Ndaawi, 8. Covent Garden, 9. Strako • K, 6, H, H, 3/4, 5, 3 1/2, W • Zeit: 2:20,57 • Boden: schwer

» Klick zum Video

106 Nachkommen hat der mehrfache Gr. I-Sieger **Roaring Lion** (Kitten's Joy) in seinem einzigen Jahrgang hinterlassen. Er war war wenige Monate nach seinem Deckeinsatz in England in Australien eingegangen. **Dubai Mile**, der bei Goffs als Jährling für 20.000 Euro vergleichsweise preiswert war, ist jetzt sein erster Gruppe I-Sieger. Der damals niedrige Preis muss schon erstaunen, denn er ist mütterlicherseits gut genug gezogen. Seine Mutter **Beach Bunny** (High Chapparal) war Listensiegerin auf dem Curragh und dort jeweils Zweite in den Pretty Polly Stakes (Gr. I) und den Blandford Stakes (Gr. II)., dazu kamen drei Gr. III-Platzierungen. Sie ist Mutter auch der Listensieger **Naadirr** (Oasis Dream), der zudem gruppeplatziert war, und Beach Belle (Invincible Spirit), Mutter wiederum des gerade in Australien in den Shannon Stakes (Gr. II) erfolgreichen Surf Dancer (Lope de Vega). Beach Bunny hat noch sechs weitere Sieger auf der Bahn. Eine Schwester von ihr ist Mutter von **King David** (Elusive City), der vor einigen Jahren in Hamburg den Großen Preis von Lotto Hamburg (Gr. III) gewonnen hat, zudem zwei Gr. III-Rennen in Skandinavien. Dahinter findet man im Pedigree die 1000 Guineas (Gr.)-Siegerin **Miss France** (Dansili).

Dubai Mile absolvierte in Saint-Cloud seinen fünften Start. Er hat im August in Windsor und Kempton gewonnen, war dann in den mit vier Pferden besetzten Royal Lodge Stakes (Gr. II) Platz zwei. Er war diese Woche im Katalog der Horses in Training Sale von Tattersalls, doch hat man nach dem Erfolg auf einen Auftritt im Ring verzichtet.

☞ ***www.turf-times.de***

Saint-Cloud, 22. Oktober

Prix Belle de Nuit - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2800m

LASTOTCHKA (2019), St., v. Myboycharlie - Muthla v. Muhtathir, Bes.: Ecurie Noel Forgeard, Earl Touchstone, Pierre Bonnier, Charles-Henri Bonnier, Philippe Stein, Zü.: Earl Touchstone, Tr.: Jean-Marie Beguigne, Jo.: Theo Bachelot • 2. Diva Donna (Cima de Triomphe), 3. Solania (Zoffany), 4. Glenartey, 5. Normfliegerin, 6. Shine For You, 7. Divine Jewel, 8. Gualana, 9. National Dance, 10. Joie de Soir
3/4, H, 3 1/2, 2 1/2, 2, 2 1/2, 2 1/2, 4, 6
Zeit: 3:20,62 • Boden: schwer

» Klick zum Video

Bei der anstehenden Dezember-Auktion von Arqana in Deauville steht **Lastotchka** im Katalog, wobei der jetzige Gruppe-Sieg natürlich beste Werbung ist. Die **Myboycharlie**-Stute hatte im Juni den Prix de Thiberville (LR) gewonnen, war Zweite im Prix de Malleret (Gr. II). Danach zeigte sie eine schwächere Vorstellung, stellte diese jetzt auf der längeren Distanz schnell richtig. Die Myboycharlie-Tochter ist Erstling der zweifachen Siegerin **Muthla** (Muhtathir), ein zwei Jahre alter **Brametot**-Sohn ist bisher platziert gelaufen, ein Jährlingshengst hat **Olympic Glory** als Vater. Die zweite Mutter ist Schwester des Criterium de Saint-Cloud (Gr. I)-Siegers **Linda's Lad** (Sadler's Wells) aus einer Familie mit den drei Geschwistern **Rail Link** (Dansili), **Crossharbour** (Zamindar) und **Chelsea Manor** (Grand Lodge), die als Deckhengste aufgestellt wurden.

☞ ***www.turf-times.de***

Saint-Cloud, 22. Oktober

Prix de Flore - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2100m

TRANQUIL LADY (2019), St., v. Australia - Repose v. Quiet American, Bes.: Teme Valley, Zü.: Tinnakill Bloodstock, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Dylan Browne McMonagle • 2. Rumi (Frankel), 3. Manisha (Lope de Vega), 4. Galleria Borghese, 5. Irska, 6. Kennella, 7. Noble Heidi, 8. Abhayaa, 9. Jupyra, 10. Alula Borealis, 11. Blue Wings, 12. Sundoro

1/2, 3/4, H, K, 1 1/4, 1 1/2, 2, 3/4, 4 1/2, 7, 10

Zeit: 2:25,64 • Boden: schwer

Klick zum Video

Tranquil Lady holt den Prix de Flore nach Irland. Foto: courtesy by Coolmore

Zweiter Gruppe-Sieg für **Tranquil Lady**, die im Frühjahr die Blue Wind Stakes (Gr. III) im irischen Naas gewinnen konnte. Anschließend ging es auf höherer Ebene nicht so recht weiter, in Gruppe I-Rennen blieb sie unplatziert, in den kopfstark besetzten Lanwades Stud Stakes (Gr. III) wurde sie zuletzt immerhin Vierte. In Frankreich fand sie wieder eine lösbare Aufgabe vor. Die aus Deutschland angereiste **Noble Heidi** (Intello) blieb ohne echte Chance im Mittelfeld hängen.

Die **Australia**-Tochter Tranquil Lady, ein 180.000-Euro-Jährling von Goffs, ist gut gezogen, ist doch ihr Bruder **State of Rest** (Starspangledbanner), der in dieser Reihenfolge die Saratoga Derby Invitational Stakes (Gr. I), die Cox Plate (Gr. I), den Prix Ganay (Gr. I) und den Prince of Wales's Stakes (Gr. I) gewinnen konnte. Er wird im kommenden Jahr als Deckhengst aufgestellt. Die Mutter war nicht am Start, eine zwei Jahre alte **Dandy Man**-Tochter erlöste vergangenes Jahr bei Goffs 180.000 Euro. Es eine Familie für mittlere Distanzen, die zweite Mutter Monaassabaat (Zilzal) war Listensiegerin über 2000 Meter. Drei Listensieger hat sie gebracht, darunter Spy in the Sky (Thunder Gulch), der eine Reihe von sehr gut dotierten Hürdenrennen in den USA gewinnen konnte.

www.turf-times.de

Curragh, 23. Oktober

Loughbrown Stakes - Gruppe III, 55000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

EMILY DICKINSON (2019), St., v. Dubawi - Chicquita v. Montjeu, Bes.: Magnier, Tabor, Smith, Westerberg, Zü.: Chicquita Syndicate, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Seamie Heffernan

2. Baron Samedi (Harbour Watch), 3. Star Image (Sea the Stars), 4. Mighty Blue, 5. Azallya, 6. Beamish, 7. Pita Pinta, 8. Seattle Creek, 9. Scenic Look, 10. Taipan, 11. Manu et Corde

5 1/2, 3/4, 1 1/4, 3/4, 1/2, 6, 3 1/2, 13, 1/2, 1, 11

Zeit: 3:44,09 • Boden: weich bis schwer

Emily Dickinson, hier unter Ryan Moore in Longchamp. www.galoppfoto.de

Erster Gruppesieg beim auch schon zehnten Jahresstart für die so fabelhaft gezogene **Emily Dickinson**. Zweijährig war sie nur einmal am Ablauf, legte dann dieses Frühjahr in Naas ihre Maidenschaft ab, um dann ausschließlich in Gruppe-Rennen zu laufen, auch auf höchster Ebene, wo sie eigentlich stets dabei war. Sie war Zweite in den Stanerra Stakes (Gr. III), Dritte in den Lillie Langtry Stakes (Gr. II) und mehrfach im vorderen Mitteltreffen wie etwa als Vierte in den Irish Oaks (Gr. I) oder im Prix de Royallieu (Gr. I). Über ihre Zukunft ist noch nicht entschieden. Sollte sie im Training bleiben, sind Cup-Rennen in kommenden Jahr eine ernsthafte Option.

Die **Dubawi**-Tochter ist der bisher beste Nachkomme der Irish Oaks (Gr. I)-Siegerin und Prix de Diane (Gr. I)-Zweiten **Chicquita** (Montjeu), die Coolmore 2013 - damals war sie dreijährig - bei Goffs für sechs Millionen Euro gekauft hat. Vor Emily Dickinson hat sie die Gr. III-Dritte Secret Thoughts (War Front) und die American Oaks (Gr. I)-Zweite und Irish Oaks (Gr. I)-Dritte Nicest (American Pharoah) gebracht. Sie hat eine zweijährige Dubawi-Tochter und von diesem auch eine Jährlingsstute. Chiquita ist Schwester von **Magic Wand** (Galileo),

www.turf-times.de

Doncaster, 22. Oktober

Futurity Trophy Stakes - Gruppe I, 238000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

AUGUSTE RODIN (2020), H., v. Deep Impact - Rhododendron v. Galileo, Bes.: Tabor, Smith, Magnier, Westerberg, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Epictetus (Kingman), 3. Holloway Boy (Ulysses), 4. Dancing Magic, 5. Salt Lake City, 6. Captain Wierzba, 7. King of Steel, 8. Stormbuster

3 1/2, 1 3/4, 3 3/4, H, kK, H, 2

Zeit: 1:44, 76 • Boden: schwer

Klick zum Video

Blaublütig gezogen, das lässt sich wahrlich von **Auguste Rodin** sagen. Denn der Hengst ist ein Sohn des großen **Deep Impact** (Sunday Silence) und Erstling von **Rhododendron** (Galileo), die drei Gr. I-Rennen gewonnen hat, den Prix de l'Opéra (Gr. I), die Fillies Mile Stakes (Gr. I) und die Lockinge Stakes (Gr. I), hinzu kommt ein Schwung zweiter Plätze in Gr. I-Rennen, etwa in den Oaks (Gr. I), den 1000 Guineas (Gr. I) und dem Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I). Sie ist rechte Schwester von **Magical** (Galileo), die noch mehr Gr. I-Rennen für sich entschieden hat, nämlich sieben und auch noch mehr Platzierungen auf dieser Ebene hatte. Ein Bruder ist der Gr. III-Sieger **Flying the Flag** (Galileo). Die Mutter **Halfway to Heaven** (Pivotal) hat die Irish 1000 Guineas (Gr. I), die Nassau Stakes (Gr. I) und die Sun Chariot Stakes (Gr. I) gewonnen.

Der Sieg in der Vertem Futurity Trophy (Gr. I), einem Rennen, das einst unter dem Namen Racing Post Trophy gelaufen wurde, war eine äußerst eindrucksvolle Angelegenheit und ließ seinen Trainer fast schon euphorisch werden. "Es ist vielleicht das aufregendste Pferd, das wir jemals hatten", erklärte **Aidan O'Brien**, womit er sich natürlich schon sehr weit aus dem Fenster lehnte. Es war der elfte Sieg des irischen Trainers in diesem Rennen, wobei er das Okay zum Start erst nach einer Bahnbesichtigung gab, denn die Bodenverhältnisse waren mit schwer angegeben worden. Auguste Rodin wurde von den Buchmachern flugs zum heißen Favoriten auf den Sieg im Epsom Derby (Gr. I) 2023 erhoben, wobei ein Kurs von 4:1 zum jetzigen Zeitpunkt kaum attraktiv erscheint.

Auguste Rodin nach seinem Gruppe I-Sieg. Foto: courtesy by Doncaster racecourse

Der Hengst war beim Debüt auf dem Curragh Zweiter geworden, hatte in Naas gewonnen und sich bei seinem dritten Start die Juvenile Stakes (Gr. II) in Leopardstown geholt.

☞ ***www.turf-times.de***

Wir googeln einen Sieger

Auguste Rodin

François-Auguste-René Rodin (* 12. November 1840 in Paris; † 17. November 1917 in Meudon) war ein französischer Bildhauer und Zeichner. Mit ihm begann das Zeitalter der modernen Plastik und Skulptur.

AUGUSTE RODIN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Taxi4Horses®

Wenn ankommen nicht alles ist, dann sind Sie bei mir richtig!

Guenther Schmidt 0172-243 44 35

Pedigree der Woche ~ präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem STALLION BOOK ~ Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

EDITED PEDIGREE for AUGUSTE RODIN (IRE)

AUGUSTE RODIN (IRE) **(Brown colt 2020)**	Sire: **DEEP IMPACT (JPN)** (Bay 2002)	Sunday Silence (USA) (Bay/Brown 1986)	Halo (USA)
			Wishing Well (USA)
		Wind In Her Hair (IRE) (Bay 1991)	Alzao (USA)
			Burghclere
	Dam: **RHODODENDRON (IRE)** (Bay 2014)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA)
			Urban Sea (USA)
		Halfway To Heaven (IRE) (Bay/Brown 2005)	Pivotal (GB)
			Cassandra Go (IRE)

5Sx4D Northern Dancer

AUGUSTE RODIN (IRE), **won** 3 races (7f. - 8f.) at 2 years, 2022 and £203,337 including Vertem Futurity Trophy Stakes, Doncaster, **Gr.1** and Golden Fleece Stakes, Leopardstown, **Gr.2** and placed once, all his starts.

1st Dam

RHODODENDRON (IRE), **Champion older mare in Ireland in 2018**, **Jt top rated 2yr old filly in Ireland in 2016**, **won** 4 races at 2 and 4 years and £861,837 including Dubai Fillies' Mile Stakes, Newmarket, **Gr.1**, Al Shaqab Lockinge Stakes, Newbury, **Gr.1** and Breast Cancer Research Debutante Stakes, Curragh, **Gr.2**, placed 4 times including second in Investec Oaks Stakes, Epsom Downs, **Gr.1** and Qipco 1000 Guineas Stakes, Newmarket, **Gr.1** and third in Moyglare Stud Stakes, Curragh, **Gr.1**; also **won** 1 race in France at 3 years and £502,092, Prix de l'Opera Longines, Chantilly, **Gr.1**, placed twice including second in Breeders' Cup Filly and Mare Turf, Del Mar, **Gr.1**; Own sister to **MAGICAL (IRE)** and **FLYING THE FLAG (IRE)**; dam of **1 winner**:. **AUGUSTE RODIN (IRE)**, see above.

2nd Dam

HALFWAY TO HEAVEN (IRE), **won** 4 races at 2 and 3 years and £470,905 including Boylesports Irish 1000 Guineas, Curragh, **Gr.1**, Blue Square Nassau Stakes, Goodwood, **Gr.1** and Kingdom of Bahrain Sun Chariot Stakes, Newmarket, **Gr.1**, placed 4 times, placed second in Leopardstown 1000 Guineas Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3** and third in Coolmore Fusaichi Pegasus Matron Stakes, Leopardstown, **Gr.1** and Poule d'Essai des Pouliches, Longchamp, **Gr.1**; dam of **5 winners**:

MAGICAL (IRE) (f. by Galileo (IRE)), **Champion older mare in Ireland in 2019**, **Jt Champion 3yr old in Europe in 2018 (11-13f.)**, **won** 12 races from 2 to 5 years and £4,875,758 including Tattersalls Gold Cup, Curragh, **Gr.1** (twice), Qipco Champion Stakes, Ascot, **Gr.1**, QIPCO Irish Champion Stakes, Leopardstown, **Gr.1** (twice), Pretty Polly Stakes, Curragh, **Gr.1**, British Champions Fillies/Mare Stakes, Ascot, **Gr.1**, Coolmore Irish EBF Mooresbridge Stakes, Curragh, **Gr.2**, Breast Cancer Research Debutante Stakes, Curragh, **Gr.2**, Kilboy Estate Stakes, Curragh, **Gr.2** and Alleged Stakes, Naas, **Gr.3**, placed second in Juddmonte International Stakes, York, **Gr.1**, Coral Eclipse, Sandown Park, **Gr.1**, Moyglare Stud Stakes, Curragh, **Gr.1**, Prince of Wales's Stakes, Ascot, **Gr.1**, Darley Yorkshire Oaks, York, **Gr.1** and Longines Breeders' Cup Turf, Churchill Downs, **Gr.1** (twice) and third in Champion Stakes, Ascot, **Gr.1** and The Hong Kong Cup, Sha Tin, **Gr.1**.

RHODODENDRON (IRE), see above.

FLYING THE FLAG (IRE) (c. by Galileo (IRE)), **won** 3 races at home and in U.A.E. at 2, 3 and 5 years and £125,188 including eFlow 'You First' International Stakes, Curragh, **Gr.3**, placed second in Galileo EBF Futurity Stakes, Curragh, **Gr.2**.

HANOVER STREET (IRE), placed once at 3 years; also **won** 1 race over hurdles at 4 years and placed 4 times over fences at 6 years.

JUST GORGEOUS (IRE), **won** 1 race at 3 years.

3rd Dam

CASSANDRA GO (IRE), **won** 6 races from 3 to 5 years including King's Stand Stakes, Royal Ascot, **Gr.2**, Tripleprint Temple Stakes, Sandown Park, **Gr.2**, King George Stakes, Goodwood, **Gr.3** and EBF Lansdown Stakes, Bath, **L.**, placed 7 times including second in Darley July Cup, Newmarket, **Gr.1**, Ballyogan Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, Victor Chandler Palace

House Stakes, Newmarket, **Gr.3** and Stanley Racing Summer Stakes, York, **L.** and third in EBF Insulpak Swinley Stakes, Ascot, **L.**; Own sister to **Grey Eminence (FR)**; dam of **10 winners** including:
HALFWAY TO HEAVEN (IRE), see above.
TICKLED PINK (IRE) (f. by Invincible Spirit (IRE)), **won** 3 races including Connaught Flooring Abernant Stakes, Newmarket, **Gr.3** and The Coral Charge Sprint Stakes, Sandown Park, **Gr.3**; dam of winners.
VICTORIA ROAD (IRE), 3 races at home and in France at 2 years, 2022 including Prix de Conde, Chantilly, **Gr.3** and Criterium du Fonds Europeen de l'Elevage, Deauville, **L.R.**
NOM DE PLUME (IRE), 11 races in Denmark, France, Norway and Sweden to 6 years, 2022 and placed 9 times.
CORPS DES PAGES (IRE), 1 race at 3 years, 2021 and placed twice; also 2 races in Spain at 4 years, 2022 and placed 4 times.
THEANN (GB) (f. by Rock of Gibraltar (IRE)), **won** 2 races including Cuisine de France Summer Stakes, York, **Gr.3**, placed third in Weatherbys Ireland Greenlands Stakes, Curragh, **Gr.3** and Dimitrova 1000 Guineas Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3**; dam of winners.
PHOTO CALL (IRE), 6 races at home and in U.S.A. including Rodeo Drive Stakes, Santa Anita, **Gr.1**, First Lady Stakes, Keeneland, **Gr.1**, Violet Stakes, Monmouth Park, **Gr.3** and Orchid Stakes, Gulfstream Park, **Gr.3**, placed second in Beaugay Stakes, Belmont Park, **Gr.3** and Robert G Dick Memorial Stakes, Delaware Park, **Gr.3** and third in La Prevoyante Handicap, Gulfstream Park, **Gr.3**.
LAND FORCE (IRE), 3 races including Qatar Richmond Stakes, Goodwood, **Gr.2** and Coolmore Pride of Dubai Tipperary Stakes, Tipperary, **L.**, placed third in Norfolk Stakes, Ascot, **Gr.2**; sire.
Fantasy (IRE) (f. by Invincible Spirit (IRE)), **won** 1 race, placed third in John Sisk & Son Round Tower Stakes, Curragh, **Gr.3**.
NEVERLETME GO (IRE), **won** 2 races and placed 3 times; dam of winners.
BEST REGARDS (IRE), **Top rated 3yr old sprinter in Germany in 2013**, 3 races in France and Germany including Hoppegartener Fliegerpreis, Berlin-Hoppegarten, **L.**, placed third in P.Afrika Linen J Essberger Flieger Preis, Hamburg, **Gr.3**.
Tilthe End of Time (IRE), unraced; dam of **Snazzy (IRE)**, 1 race, placed third in Langleys Solicitors EBF Marygate Stakes, York, **L.**

The next dam RAHAAM (USA), **won** 1 race at 3 years and placed twice, from only 4 starts; dam of **9 winners** including:
CASSANDRA GO (IRE), see above.
VERGLAS (IRE), **Jt 4th top rated 2yr old in Ireland in 1996**, **4th top rated 3yr old colt in Ireland in 1997**, **won** 3 races at home and in U.S.A. including Coventry Stakes, Ascot, **Gr.3**, placed second in Lexus Irish 2000 Guineas, Curragh, **Gr.1** and third in Heinz 57 Phoenix Stakes, Leopardstown, **Gr.1**; sire.
PERSIAN SECRET (FR), **won** 3 races at home and in France including Prix La Sorellina, La Teste Buch, **L.**, placed second in Ewar Stud Empress Stakes, Newmarket, **L.**; dam of winners.
DO THE HONOURS (IRE), **Top rated 3yr old sprinter in France in 2001**, 5 races in France including Prix de Meautry Royal Barriere, Deauville, **Gr.3** and Prix du Cercle, Deauville, **L.**; grandam of **CROSS COUNTER (GB)**, **Top rated older stayer in U.A.E. in 2019**, 6 races at home, in Australia and U.A.E. including Lexus Melbourne Cup, Flemington, **Gr.1**, Al Tayer Dubai Gold Cup, Meydan, **Gr.2** and Qatar Gordon Stakes, Goodwood, **Gr.3**, placed third in Ascot Gold Cup, Ascot, **Gr.1** and Qatar Goodwood Cup Stakes, Goodwood, **Gr.1**, **DARLINGTON HALL (GB)**, 2 races in Japan including Kyodo News Service Hai, Tokyo, **Gr.3**, placed second in Rakuyo Stakes, Hanshin, **L.** and third in Lord Derby Challenge Trophy, Nakayama, **Gr.3** and Epsom Cup, Tokyo, **Gr.3**, **BRODERIE (GB)**, 4 races at home, in France and Germany including Grosser Preis von Rossmann, Hannover, **L.**, placed third in G. P. der Landeshauptstadt Dresden, Dresden, **Gr.3** and G.P. der Landeshauptstadt Dusseldorf, Dusseldorf, **Gr.3**.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter
Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
Daniel Delius
Dreherstraße 14
40625 Düsseldorf
Tel. 0171 – 34 26 048
E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:
Turf-Times
Schönaustraße 27
40625 Düsseldorf
Tel. 0211 – 965 34 16
E-Mail: info@turf-times.de
Erscheinungsweise: wöchentlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online
Web www.turf-times.de
Facebook www.facebook.com/turftimes
Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:
Dequia Media
Frauke Delius, Schönaustraße 27,40625 Düsseldorf
Tel. 0171 – 34 24 021
E-Mail: info@turf-times.de

Leopardstown, 22. Oktober

Eyrefield Stakes - Gruppe III, 50000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1800m

SPEIRLING BEAG (2020), St., v. Mastercraftsman - Starscape v. Cape Cross, Bes. u. Zü.: Ennistown Stud, Tr.: Jim Bolger, Jo.: Rory Cleary

2. Hiawatha (Camelot), 3. Village Voice (Zarak), 4. Gulf of Mexico, 5. Mister Mister, 6. Hippodrome

kK, 2 3/4, 1 3/4, 1/2, 8 • Zeit: 2:03,05 • Boden: weich

Ein knappes Finish, in dem die mit Abstand letzte Außenseiterin des Rennens **Speirling Beag** knapp das beste Ende hatte. Allerdings hatte sie insofern Glück, da sich die drei Coolmore-Teilnehmer eingangs der in Leopardstown relativ kurzen Gerade gegenseitig ins Gehege kamen, was auch zu Lasten des favorisierten Zweitplatzierten Hiawatha (Camelot) ging.

Die Siegerin absolvierte ihren sechsten Start. Es hatte bis zum vierten Start gedauert, bis sie ihre Maidenschaft ablegen konnte, danach war sie Dritte in den Silken Glider Stakes (Gr. III) geworden. Die Tochter des eingegangenen **Mastercraftsman** (Danehill Dancer) ist Erstling ihrer nicht gelaufenen Mutter, die noch ein Hengstfohlen von **Teofilo** hat. Sie ist Schwester des in den Acomb Stakes (Gr. II) und den Supreme Stakes (Gr. III) jeweils Drittplatzierten Zumbi (Dubawi) und der Listenzweiten Say No Now (Refuse to Bend). Die nächste Mutter ist Schwester der mehrfachen Gr.-Siegerin **Land of Dreams** (Cadeaux Genereux), Mutter des fünffachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Dream Ahead** (Diktat).

☞ ***www.turf-times.de***

Newbury, 22. Oktober

Horris Hill Stakes - Gruppe III, 54000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1400m

KNIGHT (2020), H., v. Mehmas - Fidaaha v. New Approach, Bes.: KHK Racing, Zü.: Tally-Ho Stud, Tr.: Simon & Ed Crisford, Jo.: David Egan

2. Grey's Monument (Territories); 3. Ancestral Land (Sioux Nation), 4. Caragio, 5. Promoter, 6. Lord of Biscay, 7. Defence of Fort, 8. Oviedo, 9. Striking Star

1 3/4, 1, 4, 1 3/4, K, 1 1/4, 3/4, 1 1/2

Zeit: 1:29,79 • Boden: schwer

Zweiter Start, zweiter Sieg für **Knight**, der im Juni in Yarmouth ein erfolgreiches Debüt gegeben hatte, jetzt erstaunlich mühelos den Sprung in die Gruppe-Klasse schaffte. Seine Mutter konnte bei einer Handvoll Starts nichts bewegen, doch ist sie Mutter auch von **Malavath** (Mehmas). Die rechte Schwester von Knight, einem 210.000gns.-Jährling von Tattersalls, hat das Criterium de Maisons-Laffitte (Gr. II) und den Prix Imprudence (Gr. III) gewonnen, war Zweite im Prix de la Foret (Gr. I) und im Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf (Gr. I). Sie hat noch eine Jährlingsstute von **Cotai Glory** und einen rechten Bruder von Knight im Fohlenalter.

Knight bleibt bei seinem zweiten Start ungeschlagen. Foto: courtesy by Newbury racecourse

Die Mutter **Fidaaha** (New Approach) ist rechte Schwester von Ceisteach, Gr. III-Siegerin im amerikanischen Delaware Park, und Halbschwester von **Steip Amach** (Vocalised), Siegerin in den Killavullan Stakes (Gr. III) und den Amethyst Stakes (Gr. III), jeweils Dritte im Prix Rothschild (Gr. III) und im Prix Jean Romanet (Gr. I). Die dritte Mutter ist Schwester des Goldene Peitsche (Gr. II)-Siegers **Giant Sandman** (Footstepsinthesand), Deckhengst in Dänemark.

☞ ***www.turf-times.de***

Newbury, 22. Oktober

St Simon Stakes - Gruppe III, 77000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

MAX VEGA (2017), W., v. Lope de Vega - Paraphernalia v. Dalakhani, Bes.: The Pickford Hill Partnership, Zü.: Tullpark Ltd., Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Rossa Ryan

2. Hamish (Motivator), 3. Grand Alliance (Chucrchill), 4. Goolwa, 5. Euchen Glen, 6. Passion and Glory, 7. Lone Eagle, 8. Skycutter • K, 4 1/2, 5 1/2, 1, 3/4, 2 1/2, 5

Zeit: 2:43,11 • Boden: schwer

Vor einem Jahr war **Max Vega** Zweiter in den St Simon Stakes (Gr. III) gewesen, diesmal reichte es zum Erfolg. Zu seinem insgesamt dritten Gruppe-Sieg kam er als großer Außenseiter, nachdem er bei seinen jüngsten Starts doch mehrfach unter Form geblieben war. Das lag an dem für ihn nicht passenden trockenen Boden, das war für den **Lope de Vega**-Sohn, einer von bisher 61 Blacktype-Siegern seines Vaters, diesmal deutlich anders.

Seine Mutter **Paraphernalia** war dreijährig Siegerin und Dritte in einem Listenrennen im irischen Naas. Sie ist auch Mutter der Curragh Cup (Gr. II)-Dritten Camphor (Camelot) und der mehrfach listenplatziert gelaufenen Quickstep Girl (New Bay). Ein zwei Jahre alter Hengst hat **Dandy Man** als Vater. Paraphernalia ist Schwester von Girouette (Pivotal), Siegerin in den Phoenix Sprint Stakes (Gr. III), zweite Mutter von dem Gr. I-Sieger und nächstjährigen Deckhengst

Max Vega (vorne) setzt sich knapp gegen den Favoriten Hamish durch. Foto: courtesy by Newbury racecourse

Blackbeard (No Nay Never), von Night Tornado (Night of Thunder), „Pferd des Jahres“ in Polen, sowie des Prix Messidor (Gr. III)-Zweiten Prince d'Alienor (Verglas).

☞ *www.turf-times.de*

Saint-Cloud, 22. Oktober

Prix Perth - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

FACTEUR CHEVAL (2019), W., v. Ribchester - Jawlaat v. Shamardal, Bes.: G. BArber & Team Valor, Zü.: Mccracken Farms, Tr.: Jerome Reynier, Jo.: Gerald Mossé
2. Tribalist (Farhh), 3. Rosacea (Soldier Hollow), 4. Djo Francais, 5. Partenit, 6. Reach for the Moon, 7. Fire of the Sun • 1 1/2, 1 1/2, 4 1/2, 13, 8, 6
Zeit: 1:07,49 • Boden: schwer

Der erste Jahrgang des Darley-Hengstes **Ribchester** (Iffraaj), ein mehrfacher Gr. I-Sieger auf der Meile, ist dreijährig, **Facteur Cheval** ist jetzt sein erster Gruppesieger, was sicher schon etwas enttäuschend ist. Es bleibt abzuwarten, welche Position Ribchester, der im Frühjahr im irischen Kildangan Stud zu einer Decktaxe von 12.500 Euro stand, im Darley-Roster 2023 einnehmen wird, es wird in einigen Tagen veröffentlicht.

Facteur Cheval, ein 120.000-Euro-Jährling von Arqana, hatte zuvor den Prix de Saint Patrick (LR) gewann, war Dritter im Prix Daphnis (Gr. III). Die Mutter **Jawlaat** (Shamardal) war nicht am Start, sie hat noch eine zwei Jahre alte Tochter von **Kodiac** und eine Jährlingsstute von **Inns of Court**. Sie ist Schwester von **Tantheem** (Teofilo), Siegerin im Prix de Cabourg (Gr. III), dem Prix de Meautry (Gr. III) und dem Prix du Petit Couvert (Gr. III). Die zweite Mutter ist Schwester des Prix du Jockey Club (Gr. I)-Dritten Motamarris (Le Havre), der Mutter des Irish Derby (Gr. I)-Siegers **Santiago** (Authorized) sowie **Rusookh** (Nayef), Siegermutter in der Stauffenberg-Zucht. Diese Linie geht auf die große **Schlenderhaner** Zuchtstute **Allegretta** (Lombard) zurück.

☞ *www.turf-times.de*

Saint-Cloud, 22. Oktober

Criterium International - Gruppe I, 250000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

PROUD AND REGAL (2020), H., v. Galileo - Simply Perfect v. Danehill, Bes.: Smith, Magnier, Tabor, Westerberg, Zü.: Coolmore, Tr.: Donnacha O'Brien, Jo.: Gavin Ryan • 2. Espionage (Galileo), 3. Salt Bay (Farhh), 4. Syros, 5. Breizh Sky, 6. Romina Power, 7. Kubrick
K, 1 3/4, 1 3/4, H, 1/2, 9 • Zeit: 1:09,58
Boden: schwer

⏩ Klick zum Video

Coolmore gegen Coolmore, Sohn gegen Vater, das war das Finish in diesem Gruppe I-Rennen, wobei **Donnacha O'Brien** mit dem als Favorit angetretenen **Proud and Regal** das bessere Ende hatte, der von **Aidan O'Brien** trainierte Espionage musste sich knapp geschlagen geben.. Für Proud and Regal war es der fünfte Start. Beim zweiten hatte er in Leopardstown die Tyros Stakes (Gr. III) gewonnen, war dann Dritter in den Futurity Stakes (Gr. II) und Zweiter in den National Stakes (Gr. I) geworden. Sein junger Trainer sieht ihn langfristig als Steher an und will dreijährig dementsprechende Rennen anpeilen.

Der aus eigener Coolmore-Zucht kommende **Galileo**-Sohn ist der letzte Nachkomme der exzellenten **Simply Perfect**, Siegerin in den Fillies Mile Stakes (Gr. I), den Falmouth Stakes (Gr. I) und den May Hill Stakes (Gr. II). In der Zucht hatte sie zuvor den Gr. III-Sieger **Mekong River** (Galileo) und die mehrfach gruppeplatziert gelaufene Simply Beautiful (Galileo) gebracht. In zweiter Generation ist sie Mutter der Listensieger Falcao Negro (Canford Cliffs) und Gipoia (Medicean). Ihre Schwester **One Moment in Time** (Danehill) hat mit **Bondi Beach** und **Constantinople** zwei weitere Gr.-Sieger von Galileo gebracht. Die zweite Mutter Hotegenie Dot Com (Selkirk) war Zweite in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I). Es ist die Familie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Postponed** (Dubawi) und der Gr. I-Siegerin **God Given** (Nathaniel).

Dritter wurde in diesem Rennen der von der **Stiftung Gestüt Fährhof** gezogene **Salt Bay** (Farhh), ein Sohn der **Saltita** (Galileo). Er war als Jährling bei Tattersalls für 350.000gns. in den Stall von Trainer **Ralph Beckett** und bei seinem bisher einzigen Start im September in Haydock erfolgreich gewesen.

☞ *www.turf-times.de*

Longchamp, 23. Oktober

Prix Royal-Oak - Gruppe I, 350000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3100m

IRESINE (2017), W., v. Manduro - Inanga v. Oasis Dream, Bes.: Bertrand Milliere u.a., Zü.: P: Joyaux, M. L. Van Dedem, Tr.: Jean-Pierre Gauvin, Jo.: Marie Velon
2. Search For A Song (Galilei), 3. Sober (Camelot), 4. Princess Zoe, 5. Al Qareem, 6. Big Call, 7. Almacado, 8. Dillian, 9. Rajinysky, 10. Or Gris
3, 7, 3 1/2, 1 3/4, kH, 1 3/4, 5, 30
Zeit: 3:31,34 • Boden: schwer

Klick zum Video

77 Rennen hat **Marie Velon**, 23, in der laufenden Saison bereits in Frankreich gewonnen, womit sie auf Rang neun der Statistik liegt, die beste weibliche Reiterin in einem Land mit einem hohen Jockeystandard. Auf Iresine hatte sie im vergangenen Jahr ihren ersten Gruppesieg eingefahren, das war damals in La Coupe (Gr. III), den Wallach reitet sie ständig. Nach einer Pause gab es im Juni zwei Siege in Lyon-Parilly, dann ein dritter Platz im Grand Prix de Deauville (Gr. II), der Sieg im Prix Foy (Gr. II) und jetzt der erste Trefferauf höchster Ebene, für Pferd und Reiterin.. Bei 13 Starts hat der noch wenig gelaufene **Iresine** jetzt neunmal gewonnen. Besitzer und Trainer haben bereits zahlreiche lukrative Kaufangebote auf ihn abgelehnt, denn als Wallach ist er für Übersee nicht uninteressant, besonders Australier hatten es auf ihn abgesehen, kamen aber bislang nicht zum Zuge. Für Iresine könnte es dieses Jahr noch in Hong Kong weitergehen, doch ist er sehr auf durchlässigen Boden angewiesen, denn es dort nicht immer gibt.

Nur 6.000 Euro kostete der Sohn von **Manduro** (Monsun) als Jährling bei Arqana. Er ist der bisher einzige Sieger der platziert gelaufenen **Inanga** (Oasis Dream), die noch jüngere Nachkommen von **Style Vendome**, **Joshua Tree** und **Chemical Charge** hat. Sie ist Schwester von neun Siegern, darunter In Chambers (Oasis Dream), Zweiter im Prix Daphnis (Gr. III) und im Prix de Guiche (Gr. III). Es ist die Familie der Gr. I-Sieger **Rouvres** (Anabaa) und **Altieri** (Selkirk). Manduro ist auch Vater von **Vazirabad**, der diesen Prix Royal Oak zweimal gewinnen konnte.

☞ ***www.turf-times.de***

Mailand, 23. Oktober

St. Leger Italiano - Gruppe III, 64900 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

SIR POLSKI (2017), H., v. Polish Vulcano - Sweet Montana v. Lando, Bes.: Rennstall Darboven, Zü.: Gestüt Idee, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Silvano Mulas
2. Party House (Camelot), 3. Diamantis (Golden Horn), 4. Ankunft, 5. Atzeco, 6. Norton
1/2, kH, 3, 1 3/4, 7 1/2
Zeit: 3:24,60 • Boden: schwer

Sir Polski mit Besitzer Albert Darboven 2020 in Hamburg. www.galoppfoto.de

Für **Sir Polski** war es bisher eine alles andere als erfolgreiche Saison gewesen. Der Ausflug zu Jahresbeginn nach Cagnes war ein Flop, danach war er zumindest Dritter im Altano-Rennen (LR) in Hoppegarten gewesen, doch bei den weiteren Starts blieb er durchweg unter der Bestform. In Mailand war er aber wieder zur Stelle, schaffte seinen ersten Sieg seit zwei Jahren, der war akkurat in diesem Rennen. Es war jetzt sein dritter St. Leger-Sieg, 2020 hatte er auch das Pendant in der Schweiz gewonnen.

Er stammt aus dem ersten Jahrgang von **Polish Vulcano**, ist dessen bisher bester Nachkomme, wobei er bisher aber auch nur sechs Nachkommen auf der Bahn hatte. Die Mutter **Sweet Montana** (Lando) war eine solide Handicapperin, gewann vier Rennen und hatte in der Spitze ein Rating von 73kg. In der Zucht hatte sie zunächst wenig Glück, stellte mit **Saragossa** (Soldier Hollow) zumindest eine Siegerin, doch dann kam Polish Vulcano und zu dem passte sie. Nach Sir Polski kam der Schweizer St. Leger-Sieger **Sir Vulcano**, die bei wenigen Starts platziert gelaufene **Sweet Saturday**, sowie **Sweet Diana**, Siegerin bei ihrem einzigen Auftritt, dies souverän in Hoppegarten. Nach einem Jahr Pause kam in diesem Jahr **Senor Polski**. Die nächste Mutter **Summer Beauty** (Cadeaux Genereux) hat sieben Rennen gewonnen, hatte noch zwei andere Sieger auf der Bahn. Viel Black Type gibt das Pedigree ansonsten nicht her, die dritte Mutter Try the Duchess (Try My Best), immerhin, hat zweijährig ein Listenrennen im englischen Ripon gewonnen.

Dieses Jahr hat Polish Vulcano neun Stuten gedeckt. Das **Gestüt IDEE** hat gezielt für ihn gerade bei der BBAG die **Fährhoferin Sumara** (Lando) gekauft.

☞ ***www.turf-times.de***

SIR POLSKI
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Mailand, 23. Oktober

Premio Dormello - Gruppe II, 121000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

ALOA (2020), St., v. Cracksman - Amber Silk v. Lawman, Bes.: Scuderia Incolinx & Diego Romeo, Zü.: W. & R. Barnett, Tr.: Alduino Botti, Jo.: Dario Vargiu

2. Evina (Kodiac), 3. Dark Chocolate (Albert Dock), 4. Beirut, 5. Miss Maia, 6. Hey Honey, 7. Sopran Modigliana, 8. Kamand

2 1/4, 1, H, 1/2, 2 1/4, 4 1/2, 11

Zeit: 1:43,40

Boden: schwer

Erster Gruppe-Sieg für einen Nachkommen des Darley-Hengstes **Cracksman** (Frankel), der bislang drei Blacktype-Pferde auf der Bahn hat, dazu eine Handvoll Sieger in seinem ersten Jahrgang, der 127 Nachkommen umfasst. Das ist soweit sicher in Ordnung, denn es ist kaum erwartet worden, dass der mehrfache Gr. I-Sieger, der zweijährig ein 1600-Meter-Maidenrennen gewann, mit seinen jungen Produkten gleich groß auftrumpft.

Aloa, die zuvor schon ein Listenrennen in Mailand an sich bringen konnte, als Jährling bei Tattersalls 47.000gns. gekostet hatte, ist Tochter einer dreijährig siegreichen **Lawman**-Stute, die noch einen listenplatziert gelaufenen Frankel-Sohn auf der Bahn hat. Sie ist rechte Schwester von **Just the Judge** (Lawman), Siegerin u.a. in den Irish 1000 Guineas (Gr. I) und den E P Taylor Stakes (Gr. I), zudem in fünf Gr. I-Rennen platziert und Mutter der in Hannover auf Listenebene erfolgreichen **Nash Nasha** (Dubawi).

Ein gut dotiertes zweites Platzgeld verdiente die von **Andreas Suborics** trainierte **Brümmerhofer-in Evina** (Kodiac), die gegen die Siegerin aber keine echte Chance hatte.

☞ ***www.turf-times.de***

Mailand, 23. Oktober

Gran Criterium - Gruppe II, 27500 €, 2 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

VERO ATLETA (2020), H., v. Gleneagles - Love Match v. Danehill Dancer, Bes.: Scuderia Incolinx & Diego Romeo, Zü.: Corrin Stud, Tr.: Grizzetti Galoppo, Jo.: Dario Vargiu

2. Duc de Morny (Cityscape), 3. See Paris (Counterattack), 4. De La Soul, 5. Nasomo, 6. Wide Sea, 7. Don Checco, 8. Silverbumbum, 9. Hunter Max

1, K, K, 2 1/4, 8, 3 1/2, 5

Zeit: 1:42,80

Boden: schwer

» Klick zum Video

Ein starkes deutsches Aufgebot am Start, doch kam es nur auf die Plätze, wobei **See Paris** (Counterattack) als klarer Favorit angetreten war, am Ende zumindest Dritter wurde. Sein Reiter meinte, dass dem aktuell im "Winterfavoriten" Zweitplatzierten die Gerade in Mailand dann doch etwas weit geworden sei. Ganz sicher ist es ein Mehl Mülhens-Pferd für das kommende Jahr, während die hinter ihm platzierten **De la Soul** (Sea the Moon) und **Nasomo** (Australia) wohl größere Steher sind. Ganz einfach sind die Leistungen nicht einzuordnen, der Zweitplatzierte Duc de Morny (Cityscape) hatte zuvor im Prix de Conde (Gr. III) in Frankreich noch knapp Nasomo vor sich dulden müssen.

Der Sieger **Vero Atleta** hatte bislang den Sieg in einem Listenrennen in Mailand und Platz zwei im Premio Primi Passi (Gr. III) in seinem Rekord. Der **Gleneagles**-Sohn ist Bruder von vier Siegern, Glorious Lover (Tamayuz) war listenplatziert, eine Jährlingsstute hat **Dandy Man** als Vater. Die zweite Mutter ist die Rockfel Stakes (Gr. III)-Siegerin Name of Love (Petardia).

☞ ***www.turf-times.de***

ALOA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

VERO ATLETA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

NEW
BLOODHORSE WEATHERBYS
GLOBAL STALLIONS
700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS
DOWNLOAD NOW
For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk
FREE DOWNLOAD
Download on the App Store
Download for Android
THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

Eine ganz besondere Rennkarriere geht zu Ende: Princess Zoe avancierte von der Agl. III-Siegerin bei Stefan Richter zur Gr. I-Siegerin bei Tony Mullins in Irland. ©galoppfoto.de - WiebkeArt/Jimmy Clark

Princess Zoe macht Schluß!

Gezüchtet im **Gestüt Höny-Hof**, und benannt nach der Tochter des Gestütsleiters **Simon Minch**, liegen die Wurzeln der **Jukebox Jury**-Tochter **Princess Zoe** in Deutschland. Bei **Stefan Richter**, und im Besitz des **Stall TSF**, begann ihre Rennlaufbahn. Doch erst der Wechsel nach Irland, an den Stall von **Tony Mullins**, brachte eine spektakuläre Steigerung: Zwischen Juli und Oktober 2020 gewann die Stute fünf Rennen in Folge, als Krönung den **Prix de Cadran** (Gr. I,, 4000m) am Arc-Wochenende in Longchamp. Noch Anfang diesen Jahres gewann die Schimmel-Dame, immer noch mit großer Fan-Gemeinde hierzulande, ein Gr. III-Rennen in Ascot. Nun ist Schluß: nach einem 4. Platz im Prix Royal Oak (Gr. I, ca. 3200m), dem Franz. St. Leger, ist die Rennlaufbahn vorbei. Mit ingesamt acht Siegen auf der Haben-Seite wechselt die nun 7jährige Stute in die Zucht. Happy Retirement Princess Zoe!

Hier geht es zum Profil der besonderen Pferdedame, wir haben sie sogar schon als Fohlen: ⏩ **Klick zum Pferd**!

Einzelkämpferin

Die vom Gestüt Auenquelle gezogene **Virginia Joy** (Soldier Hollow) wird die deutsche Vollblutzucht kommende Woche beim Breeders' Cup in Keeneland/Kentucky vertreten. Trainer Chad Brown hat die im Besitz von Peter Brant stehende Stute bei der Vorstarterangabe gleich für zwei Rennen nominiert, präferiert wird am 5. November der Filly & Mare Turf (Gr. I) über 1900 Meter. In dem Zwei-Millionen-Dollar-Rennen könnte die Fünfjährige auf mehrere aus Europa anreisende Konkurrentinnen treffen, darunter die im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) so enttäuschend gelaufene Toy (Galileo) und die Prix de Diane (Gr. I)-Siegerin Nashwa (Frankel). Eine Alternative für Virginia Joy wäre der Breeders' Cup Turf (Gr. I).

Australien: Godolphin-Sieg in der Cox Plate

Godolphins Anamoe (Street Boss) gewann am vergangenen Samstag als klarer Favorit die über 2000 Meter führende Cox Plate (Gr. I), eine der wichtigsten Gr. I-Prüfungen in Australien. In dem mit fünf Millionen A-Dollar (ca. € 3,23 Mio.) dotierten 2000-Meter-Rennen setzte sich der vier Jahre alte Hengst, der aus einer Redoute's Choice-Stute stammt, unter James McDonald gegen I'm Thunderstruck (Shocking) und El Bodegon (Kodiac) durch. Dieser rechte Bruder von Best Solution, vergangenes Jahr Sieger im Criterium de Saint-Cloud (Gr. I), absolvierte seinen ersten Start in der neuen australischen Heimat.

Klick zum Video

Anamoe, den James Cummings trainiert, hat bei zwanzig Starts elfmal gewonnen, darunter waren sechs Gr. I-Rennen. Vier Gr. I-Rennen hat er jetzt in Folge gewonnen. Im vergangenen Jahr hatte er in der Cox Plate Rang zwei hinter State of Rest (Starspangledbanner) belegt. Für 2023 ist eine weltweite Kampagne angedacht, im Dubai Turf (Gr. I) über 1800 Meter in Meydan soll es losgehen, später im Jahr ist Royal Ascot auf dem Fahrplan.

Der große australische Trainer Bart Cummings hat fünfmal die Cox Plate gewonnen, die große Rennstute **Winx** (Street Cry) war viermal vorne. Jetzt war mit James Cummings der Enkel von Bart der siegreiche Trainer. Und Anamoe ist über seinen Vater Street Boss der Enkel von Winx' Vater Street Cry.

Sein Vater Street Boss hat bislang acht Gr. I-Sieger auf der Bahn. Die Mutter Anamato (Redoute's Choice) war in den Australasian Oaks (Gr. I) erfolgreich, dazu in drei weiteren Gr.-Siegern. Sie lief auch auf internationalem Parkett, war u.a. Dritte in den American Oaks Invitational Stakes (Gr. I) in Hollywood Park. Sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn, darunter eine Listensiegerin von Shamardal in Irland, eine Jährlingsstute hat Blue Point als Vater.

+++

Francesco Guardi (Frankel) war in Moonee Valley der 104. Blacktype-Sieger für seinen Vater **Frankel** (Galileo), als er den Moonee Valley Gold Cup (Gr. II) über 2400 Meter gewann. Der vier Jahre alte Wallach stammt aus der Zucht des irischen Ballylinch Studs, ist noch in dessen Mitbesitz. Nach zuletzt wenig überzeugenden Leistungen in England wurde er nach Australien zu Chris Waller transferiert, für den er jetzt seinen ersten Sieg schaffte. Er ist Erstling der Trophee (Mr Sidney), die in den USA listenplatziert war, eine Schwester der zweifachen "Arc"-Siegerin Treve (Motivator) ist.

+++

My Oberon, hier im März in Dubai. www.galoppfoto.de

Die Schweppes Crystal Mile (Gr. II) über 1600 Meter in Moonee Valley ging an den aus der Zucht von Sunderland Holding stammenden **My Oberon** (Dubawi) aus dem Stall von Trainerin Annabel Neasham. Der fünf Jahre alte Wallach absolvierte seinen ersten Start in Australien. Vergangenes Jahr hatte er für Trainer William Haggas in England die Earl of Sefton Stakes (Gr. III) gewonnen, war noch im Juli Dritter in den Summer Mile Stakes (Gr. II) geworden. Er ist ein Bruder des diesjährigen Prix Eugene Adam (Gr. II)-Siegers My Prospero (Iffraaj).

Samum-Sohn gewinnt Gr. III-Rennen

In seiner Zeit als Deckhengst in Frankreich hat der Karlshofer **Samum** (Kamsin) zahlreiche sehr gute Hindernispferde gebracht. Einer davon ist der sechs Jahre alte Gai Luron, der am vergangenen Donnerstag in Auteuil den mit 165.000 Euro dotierten Prix Montgomery (Gr. III), ein über 4700 Meter führendes Jagdrennen gewann. Der Schützling von Trainer Nicolas de Lageneste kam zur Extremquote von 106:1 zum Zuge. Mütterlicherseits geht er auf eine deutsche Familie zurück, denn etwas weiter hinten im Pedigree findet man die Waldfriederin Matina (Ticino). Gai Luron war vor seinem Sieg einmal Dritter auf Listenebene.

Feodora-Tochter siegt mit Rekordritt in Japan

Im japanischen Niigata gewann am vergangenen Sonntag die zweijährige Festes Band (Kizuna) bei ihrem dritten Start ein über 1.600 Meter führendes Maidenrennen mit rund 35.000 Euro Siegdotierung Start-Ziel völlig ungefährdet mit 3½ Längen. Ihre Mutter ist die nach Japan ausgeführte Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Feodora** (Lord of England) aus Etzeaner Zucht. Festes Band trug die Rennfarben von Teruya Yoshida und wurde von dessen Shadai Farm gezogen.

⏩ **Klick zum Video** (Festes Band Nr. 5)

Im Blickpunkt der japanischen Rennsportmedien war die eher harmlose Prüfung wegen der Siegreiterin Seina Imamura, die mit diesem Treffer ihren 44. Jahressieg erreichte und damit eine neue Rekordmarke für weibliche Jockeys auf Bahnen der Japan Racing Association (JRA) setzte. Die 18-Jährige schaffte diese Siegzahl 232 Tage nach ihrem Debüt im Rennsattel am 5. März diesen Jahres. Mit einem weiteren Sieg bei der gleichen Rennveranstaltung steht Imamura nun bei 45 Erfolgen bei 470 Ritten. Hinzu kommen vier Siegritte auf den lokalen NAR-Rennbahnen, die nicht in die JRA-Jockeystatistik einfließen.

Der Arc-Sieger Torquator Tasso im Gestüt Auenquelle angekommen: Richtig los geht es mit der neuen Deckhengstkarriere erst im Frühjahr, momentan genießt der Adlerflug-Sohn das Leben auf der Koppel, die er gemeinsam mit Rindern bewohnt. ©galoppfoto - Frank Sorge

Torquator Tasso in Auenquelle

Der **Prix de l'Arc de Triomphe** (Gr. I)-Sieger **Torquator Tasso** ist in seiner neuen Heimat eingetroffen. Im **Gestüt Auenquelle** in Rödinghausen gab es ein großes Empfangskommando mit Gestütschef **Karl-Dieter Ellerbracke** und Züchter **Paul H.Vandeberg**. Der **Adlerflug**-Sohn wird im kommenden Jahr als Deckhengst debütieren. Ein Video von Noe Tim Sorge von **galoppfoto.de** gibt es hier: ⏩ **Klick**!

Blackbeard geht in die Zucht

Blackbeard (re.) bei seinem Sieg im Prix Morny. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Die Karriere des von Aidan O'Brien trainierten diesjährigen Spitzenzweijährigen **Blackbeard** (No Nay Never) ist bereits beendet. Nachdem er am Montag nach einer Trainingseinheit lahm ging, wurde im rechten Knie ein Chip verortet, weswegen die Coolmore-Connection beschlossen hat, ihn bereits jetzt ins Gestüt zu nehmen. Er wird noch zu bestimmenden Konditionen in Coolmore als Deckhengst aufgestellt. Bei acht Starts hat er sechs Rennen gewonnen, darunter in dieser Reihenfolge die Marble Hill Stakes (Gr. III), den Prix Robert Papin (Gr. II), den Prix Morny (Gr. I) und die Middle Park Stakes (Gr. I).

Als Fohlen hatte er bei Tattersalls 270.000gns. gekostet, er ist ein Sohn des erfolgreichen Coolmore-Vererbers **No Nay Never** (Scat Daddy), der dort mit einer Decktaxe von 125.000 Euro im höherpreisigen Segment angesiedelt ist und ein sensationelles Jahr mit seinen derzeitigen Zweijährigen hat.

Die Mutter **Muirin** war zweijährig Siegerin und Vierte in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I). Sie hat noch eine rechte Schwester von Blackbeard im Jährlingsalter, die bei der Orby Sale von Goffs für 2,6 Millionen Euro an den Agenten Richard Knight verkauft wurde. Ein Stutfohlen hat erneut No Nay Never als Vater. Murin ist Schwester von drei Siegern, zudem der Mutter von Night Tornado (Night of Thunder) Listensieger in Frankreich und Spitzenpferd in Polen. Die zweite Mutter Girouette (Pivotal) hat die Phoenix Sprint Stakes (Gr. III) gewonnen. **Max Vega** (Lope de Vega), Sohn einer Schwester von ihr, ist ein aktueller Gr. III-Sieger.

Rock of Gibraltar eingegangen

Im Alter von 23 Jahren ist in der Coolmore-Dependance Castlehyde Stud **Rock of Gibraltar** (Danehill) eingegangen, der in diesem Jahr seine 20. Saison als Deckhengst absolviert hat, diese zu einer Taxe von 5.000 Euro, einst war er mit 65.000 Euro an den Start gegangen. Er war in beiden Hemisphären ein herausragender Vererber, war mehrfach nach Australien geshuttelt, auch nach Südamerika, 2007 war er für ein Jahr in Japan im Einsatz.

In den Farben von Sir Alec Ferguson und Sue Magner hat er auf Distanzen bis zu 1600 Metern sieben Gr. I-Rennen gewonnen, darunter zweijährig die Dewhurst Stakes (Gr. I) und das Grand Criterium (Gr. I), dreijährig die 2000 Guineas (Gr. I) in Irland und England. Weltweit ist er Vater von bisher 77 Gr.-Siegern, 16 davon auf höchster Ebene. Mehrere seiner Söhne sind bereits im Gestüt.

Erster Blacktype-Sieger für Harry Angel

Seinen ersten Blacktype-Sieger hat der Darley-Deckhengst **Harry Angel** (Dark Angel) gestellt - mit seinem ersten Starter überhaupt in Australien. Der zwei Jahre alte Arkansaw Kid gewann die Inglis Banner 2yo Stakes, ein 1000-Meter-Listenrennen in Moonee Valley mit einer Siegdotierung von umgerechnet 195.000 Euro. Der Shuttle-Hengst Harry Angel, dessen erster Jahrgang in der Nördlichen Hemisphäre ebenfalls zweijährig ist, hat in Europa bisher 22 individuelle Sieger gestellt.

King of Change wechselt

King of Change (Farhh), Sieger in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I), Zweiter in den 2000 Guineas (Gr. I), wird in seiner dritten Decksaison im noch relativ jungen Starship Stud von Michael Orlandi in Irland stehen. Er war 2021 in Shadwells Derrinstown Stud aufgestellt worden, dort deckte er in seiner ersten Saison 72 Stuten, in diesem Jahr waren es 49. Er steht im Besitz von Al Abdulla Saeed. Im Starfield Stud steht er an der Seite von Far Above (Farhh), Kuroshio (Exceed and Excel), Smooth Daddy (Scat Daddy) und Galileo Chrome (Australia).

Baaeed im Nunnery Stud

Der Champion **Baaeed** (Sea The Stars) wird nicht unerwartet im Nunnery Stud von Shadwell in England aufgestellt. Eine Decktaxe dürfte in den nächsten Tagen bekanntgegeben werden. Der Vierjährige hatte nach zehn Siegen in Folge in den Champion Stakes (Gr. I) in Ascot als Vierter seine erste Niederlage hinnehmen müssen.

Sein ein Jahr älterer Bruder Hukum (Sea The Stars), der nach seinem Erfolg im Coronation Cup (Gr. I) verletzungsbedingt eine Pause einlegen musste, ist wieder in den Rennstall von Trainer Owen Burrows eingerückt. Er dürfte auf den Dubai Carnival vorbereitet werden.

Shadwell hat mit Minzaal (Mehmas) einen weiteren Deckhengst-Kandidaten. Der Sieger aus dem Betfair Sprint Cup (Gr. I) wird in das Derrinstown Stud in Irland einziehen.

Deckhengst-Wechsel

Martinborough (Deep Impact), der bisher im französischen Haras de Grandcamp aufgestellt war, wird im Haras de la Baie im Departement Manche eine neue Heimat finden, wobei der Schwerpunkt in der Zucht von Hindernispferden liegt. Grandcamp hat bekanntlich seine Tätigkeit als Deckstation aufgegeben. Nahezu alle bisher dort stationierten Hengste sind anderswo untergebracht, die im Besitz von Simon Springer befindlichen Dabirsim (Hat Trick) und Shamalgan (Footstepsinthesand) stehen, wie berichtet, bereits im Haras de Montaigu. Nur über die Zukunft des 2023 dann 19jährigen Gr. I-Vererbers Lawman (Invincible Spirit), der einem Syndikat gehört, ist noch nicht definitiv entschieden.

+++

In das Haras du Petit Tellier wechselt **Recoletos** (Whipper), Sieger im Prix d'Ispahan (Gr. I) und im Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I). Vier Jahre hatte er im Haras du Quesnay gestanden, sein erster Jahrgang ist zweijährig, drei Sieger hat er auf der Bahn. 46 Stuten hat er 2022 zu einem Tarif von 4.000 Euro gedeckt, dieser Preis soll 2023 beibehalten werden. Recoletos, der Dario Hinojosa gehört, wird in Petit Tellier an der Seite von The Grey Gatsby (Mastercraftsman), Mr Owen (Invincible Spirit) und Elvstroem (Danehill) stehen.

Decktaxen in den USA

Tapit (Pulpit), mit 29 Gr. I-Siegern auf der Bahn der aktuell führende Vererber in den USA wird 2023 auf der Gainesway Farm zur unveränderten Decktaxe von 185.000 Dollar tätig sein. Das ist hinter Into Mischief ($250.000) und Curlin ($225.000) der dritthöchste bislang veröffentlichte Tarif eines Hengstes in Nordamerika. Der im kommenden Jahr 22jährige ist Vater auch des aktuellen Superstars und Breeders' Cup Classic (Gr. I)-Favoriten Flightline.

+++

Die Deckhengstriege im Ashford Stud, der Dependance von Coolmore in Kentucky, wird angeführt von Uncle Mo (Indian Charlie), bei dem die Decktaxe für 2023 mit 150.000 Dollar unverändert bleibt. Der 14jährige hatte dieses Jahr zehn Blacktype-Sieger auf der Bahn. Zu seinen Boxennachbarn zählen Justify (Scat Daddy) und Munnings (Speightstown), deren Dienste für jeweils 100.000 Dollar angeboten werden. Der Tarif von Munnings wurde leicht angehoben, während der von American Pharaoh (Pioneerof the Nile) von 80.000 auf 60.000 Dollar gesenkt wurde.

Rennbahnen

Dominik Moser beendet Trainertätigkeit

Dominik Moser wird zum Ende des Jahres 2022 seine Tätigkeit als Trainer auf der Neuen Bult in Hannover beenden und sich zukünftig dem Familienbetrieb Gestüt Trona widmen, das als Pensionsgestüt für Vollblüter und Rekonvaleszenten neu ausgerichtet wird. Moser hatte seit 2015 für das Galopptrainingszentrum Hannover gearbeitet, seine besten Pferde waren die mehrfachen Gruppesieger Waldpfad (Shamardal) und Namos (Medicean). Aktuell stehen zwei Dutzend Pferde in seinem Stall. Über einen möglichen Nachfolger wurde noch nichts bekannt.

Korrektur

In unserer jüngsten Ausgabe hatten wir beim Iffezheimer BBAG-Auktionsrennen angemerkt, dass Vintage Moon der erste Auenqueller Sieger in diesem Rennen gewesen sei. Das ist nicht korrekt: Glad Sky hat das Rennen 2008 in Auenqueller Farben unter Filip Minarik für Trainerin Karen Haustein gewonnen.

Five times blacktype winner India. www.galoppfoto.de

GET Global Equine Transport.com
The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

The most improved horses in training?

Last weekend we had a modest meeting at Dresden on Saturday, followed by a much stronger card on Sunday at Hanover, where the 11 races included four black type events. This was preceded by a day-long conference, the so-called "thoroughbred experts´ day". Many of the leading personalities in German racing were present, and many issues were freely and openly discussed. Among them was the use ,or rather misuse, of the whip, and it seems quite likely that Germany´s strict laws in this regard will be further tightened.

However it is the racing which concerns us here, and one horse in particular stood out, the 4yo Ittlingen homebred **India** (Adlerflug), who was supplemented for the main event, the Group Three Waldpfad Trophy over 2200 metres for fillies and mares and won in quite amazing style. She was always well placed as Stall Nizza´s homebred **Nachtrose** (Australia) made the running, and she could be seen still cantering as the field swung into the straight. She soon led and was still cantering as she passed the post 6½ lengths clear of Nachtrose (winner of the Italian Oaks earlier in the season), with the rest a long way back, and in a very fast time.

This was undoubtedly a very smart performance. The handicapper has now put her up to GAG 96½ (=international 113) but still probably still underrates her. She was gone up by 11 kilos this season, during which she won given of her seven starts, all in black type company, and finished runner-up on the other two occasions. She is quite possibly the most improved horse in training in Germany and it will be very interesting to see what connections decide to do next. Trainer Waldemar Hickst, who describes here as "extremely cool" has ruled out such exotic venues as Hong Kong, but she has an entry in next week´s Group One Grosser Preis von Bayern in Munich, but that does not look likely, but a start in Italy later in November is also a possibility. We certainly hope she stays in training, as she could well be up to winning a Group One next season. Like many of Adlerflug´s offspring – and his sudden death last year seems more than ever a huge loss to German breeding – she is a late developer who improves from start to start. 5yo mares often continue to shine, cf Alpinista this year, and it could be that there is more to come.

Obviously the placed horses had no chance, but did well enough. Nachtrose´s trainer Peter Schiergen commented: "if they hadn´t supplemented India, we would have won!" and connections of third-placed Mythicara (Zelzal) were also happy to pick up some black type. Andreas Wöhler, trainer of fourth-placed Nina´s Lob (Lope de Vega), was also satisfied but said his filly will now go back in distance.

It was still a good day for Wöhler, who saddled the winners of two listed races. First it was British-bred **Lady Ewelina** (Mukhadram) who won the 2yo event over 1400 metres easily enough by 3½ lengths. The winner had been bought for only 3,500 guineas at Tattersalls. This was her first race for Wöhler; the filly had previously been trained in Poland and had won her only race there by ten lengths, so she is probably pretty useful. Wöhler said afterwards: "We shall enter her for the Preis der Diana, but I think the 1,000 Guineas could be more realistic."

Wöhler´s other listed winner was French-bred Stall Mandarin´s **Waldersee** (Olympic Glory) over 1400 metres. He finished strongly here to score by a length from Namos (Medicean). Waldersee clearly likes Hanover, as he won a similar race here in the spring. He was a 35,000 euros Arqana yearling and is certainly one of the best German performers over this distance. Both Wöhler winners were ridden by Josef Bojko, as the stable´s main jockey Eddie Pedroza was on duty in Italy, where he finished a close fourth on De La Soul (Sea The Moon) in the Group Two Gran Criterium in Milan, a head behind another German 2yo, Henk Grewe´s See Paris (Counterattack).

The third listed race, the Alson Trophy for 3yo and up fillies and mares over 1750 metres ended in an easy and very popular victory for Irish-bred **Goldana** (Galileo Gold), a 40,000 GBP Goffs yearling bought by Gestüt Brümmerhof. She is trained by Peter Schiergen in Cologne, but is owned by the "young breeders´ association stable," most of whose members appeared to be present. She had never run further than seven furlongs before, but ran on very strongly to score here by six lengths. The other race of note at Hanover was the mile handicap, which was won in good style by the top weight, Gestüt Park Wiedingen´s Western Soldier (Soldier Hollow). The same three horses took the same three places and in the same order as in two previous handicaps at Hoppegarten, quite an achievement by Western Soldier, who has now won five handicaps in a row and rival India as the most improved horse of the season.

The action now moves to Hoppegarten, where the main event on Sunday is the Group Three Silbernes Pferd over 3000 metres. The race suddenly took on a new complexion on Wednesday when four supplementary entries appeared, including one from Poland and one from Sweden. It is difficult to assess what their form is worth. The Swedish hope Quebello (Sea The Moon) is German-bred and ran in this race last year, but was well beaten by Aff un Zo (but see below). The Polish runner Plontier (Planteur) was previously trained in France; he won a minor race in Marseille in the spring and followed up in Madrid, but his form in black type races gives him theoretically little chance here. Even so, he must be respected.

The problem here is that there is a question mark over every single runner. Either they are untested at the distance, or they are out of form. The biggest question mark is over last year´s winner Aff un Zo (Kallisto); on that form we would win again, but on his only run since, after a break of eleven months, he ran deplorably at Munich, brazen more than 20 lengths in a match race by a far inferior runner. That was only a fortnight ago; whether he can recover his old form – wee shall see. Another who would have a good chance on 2021 form is Nerium (Camelot). He won Cologne´s Group Two Carl Jaspers-Preis 18 months ago and later that season twice ran well against Alpinista. However he has not won since then although he has frequently been placed.

One who is certainly in form is Stall Darboven´s homebred Sir Polski (Polish Vulcano), who won the Italian St Leger for the second time only a few days ago. However he has to concede weight all round which according to the ratings looks extremely difficult. The 4yo filly Stella (Neatico) is another supplementary entry. She has plenty of good form over a mile and ten furlongs, but this race is a whole 950 metres further than she has ever raced before. Andreas Wöhler´s Silence Please (Gleneagles) was previously trained by Jessica Harrington in Irelandf. As we saw last week, Wöhler can get them ready, but this 4yo filly finished second last in her last three races, admittedly all in good company. In desperation we have had a tiny bet at 25-1 on the locally trained 3yo filly Pretty Girl (Sea The Stars). She gets a lot of weight, she is by our favourite sire. She is very lightly raced, and after winning her maiden, was a well-beaten favourite here in a modest handicap. On ratings she is by far the weakest candidate. Still, this seems to be a race where anything could happen.

David Conolly-Smith

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Molly Power (2017), W., v. **Soldier Hollow** – Molly Dancer, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
Sieger am 15. Oktober in Wroclaw/Polen, Jagdr., 4200m, ca. €2.500
Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019

Maximilian (2016), W., v. **Adlerflug** - Maxima, Zü.: **Gestüt Harzburg**
Sieger am 20. Oktober in Carlisle/Großbr., Hürdenr., 4000m, ca. €6.090
BBAG-Herbstauktion 2017, €12.000 an Richard Venn BS

Rain (2019), St., v. **Sea The Moon** - Relevant, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**
Siegerin am 21. Oktober in Clairefontaine/Frankreich, 2900m, €11.000

BLOODSTOCK SERVICES
STAUFFENBERG BLOODSTOCK
SCHLOSSGUT ITLINGEN

Kir Royal (2018), H., v. **Lord of England** - Krena, Zü.: **Matthias Tamrat**
Sieger im toten Rennen am 21. Oktober in Clairefontaine/Frankr., 2400m, €6.650

Milka (2017), St., v. **Protectionist** - Monolite, Zü.: **Susanne Ottofülling**
Siegerin am 22. Oktober in Gold Coast/Australien, 1700m, ca. €9.000

Meeradler (2017), W., v. **Adlerflug** - Meerschweinchen, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
Sieger am 22. Oktober in Pardubitz/Tschechien, Jagdr., 3400m, ca. €1.225
BBAG-Jährlingsauktion 2018, €28.000 an Stall Adlerhorst
BBAG-Frühjahrsauktion 2019, €58.000 an Horst Pudwill

Ole Caballero (2013), W., v. **Sholokhov** - Orsina, Zü.: **Michael Herrmann**
Sieger am 23. Oktober in Meran/Italien, Jagdr., 3900m, €5.000
BBAG-Herbstauktion 2014, €15.000 an Bossert/Macaire

Ivo (2015), W., v. **Areion** - Ivowen, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
Sieger am 23. Oktober in Meran/Italien, Hürdenr., 3300m, €8.500
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €15.000 an Karin Brieskorn

Shabana (2019), St., v. **Jukebox Jury** - Saldenart, Zü.: **Gestüt Etzean**
Siegerin am 23. Oktober in Prag/Tschechien, 1600m, ca. €2.100
BBAG-Jährlingsauktion 2020, €26.000 an Loko Trans

Abrams Creek (2018), W., v. **Adlerflug** – Santanna, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**
Sieger am 23. Oktober in Zürich-Dielsdorf/Schweiz, 2300m, ca. €4320

Lorena (2015), St., v. **Jukebox Jury** – London Beat, Zü.: **Max Rufer**
Siegerin am 23. Oktober in Zürich-Dielsdorf/Schweiz, 1800m, ca. €3840

Nacoma (2019), St., v. **Excelebration** - Nakura, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**
Siegerin am 26. Oktober in Le Croisé-Laroche/Frankreich, Verkaufsr., 1800m, €6.000
Verkauft für €11.000
BBAG-Jährlingsauktion 2020, €15.000 an Hickmann Holschbach Papadopoulos

Palace Boy (2017), W., v. **Nathaniel** - Palace Princess, Zü.: **Gestüt Höny-Hof**
Sieger am 26. Oktober in Chepstow/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €4.700

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

MAXIOS

Kamaxi (2019), Siegerin am 22. Oktober in Pardubitz/Tschechien, Hürdenr., 3200m
Zona Cesarini (2016), Sieger am 25. Oktober in Rom/Italien, 2300m

RELIABLE MAN

Bak Da Man (2016), Sieger am 20. Oktober in Hawkesbury/Australien, 2000m
Hangyourhat (2017), Sieger am 24. Oktober in Casterton/Australien, 1400m
Anamanda (2019), Siegerin am 26. Oktober in Le Croisé-Laroche/Frankreich, 2500m
Essential Sky (2016), Siegerin am 26. Oktober in Randwick-Kensington/Australien, 2400m

SOLDIER HOLLOW

Waldkauz (2017), Sieger am 22. Oktober in Saint-Cloud/Frankreich, 2000m

RENNVORSCHAU NATIONAL

Hoppegarten, 30. Oktober

Silbernes Pferd

Gruppe III, 55.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 3000m

RACEBETS
DAS RENNEN DER WOCHE
FESTKURS SICHERN ›

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1	6 **Sir Polski**, 59 kg **Rennstall Darboven / Henk Grewe** 2017, 5j., F. H. v. Polish Volcano - Sweet Montana (Lando) 1-10-6-6-8-8-3-10-6-3	**Leon Wolff** 100:10
2	2 **Nerium**, 58 kg **Stall Nizza / Peter Schiergen** 2017, 5j., db. H. v. Camelot - Nicolaia (Alkalde) 3-3-2-3-2-4-3-7-1-4	**Bauyrzhan Murzabayev** 28:10
3	3 **Quebello**, 58 kg **Tobias Hellgren u, Stall Quebello / Tobias Hellgren** 2017, 5j., b. W. v. Sea The Moon - Questabelle (Rainbow Quest) 4-7-1-7-6-1-1-1-2-2	**Anna Pilroth** 75:10
4	7 **Aff un zo**, 57 kg **Holger Renz / Markus Klug** 2018, 4j., db. H. v. Kallisto - Andarta (Platini) 2-1-1-3-7-5-1-1-3-10	**Maxim Pecheur** 75:10
5	8 **Plontier**, 57 kg **Pegza Horse Racing/POL / Michal Borkowski** 2016, 6j., b. H. v. Planteur - Becbec (Slickly) 6-6-2-1-1-1-4-6-1-7	**Wladimir Panov** 160:10
6	1 **Stella**, 56.5 kg **Gestüt Ittlingen / Markus Klug** 2018, 4j., F. St. v. Neatico - Startissima (Green Tune) 4-1-3-3-1-3-10-7-4-2	**René Piechulek** 100:10
7	4 **Lubiane**, 55.5 kg **Stall CALIMA / Pavel Vovcenko** 2016, 6j., b. St. v. Authorized - Lutindi (Adlerflug) 8-8-2-2-9-8-5-3-3-7	**Lilli-Marie Engels** 100:10
8	5 **Silence Please**, 55.5 kg **Team Valor u. G. Barber / Andreas Wöhler** 2017, 5j., b. St. v. Gleneagles - Crazy Volume (Machiavellian) 4-6-5-3-3-8-4-2-7-2	**Jozef Bojko** 45:10
9	9 **Pretty Girl**, 52.5 kg **Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz** 2019, 3j., b. St. v. Sea The Stars - Pop Chart (Dubawi) 10-1	**Michal Abik** 260:10

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ›

Halle, 31. Oktober

Großer Preis des Gestüt Röttgen - BBAG Auktionsrennen Halle

Kat. C, 37.000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1	8 **Wild Man**, 60 kg **Stall Hornoldendorf / Peter Schiergen** 2019, 3j., F. H. v. Mastercraftsman - Wild Approach (New Approach) 3-1-6-5-4	**Bauyrzhan Murzabayev**
2	5 **Aram**, 59 kg **Stall Lilofee / Janina Reese** 2019, 3j., b. H. v. Counterattack - Auctorita (Authorized) 10-4-5-6-1-5	**Martin Seidl**
3	2 **Alaska Tiger**, 57 kg **Stall Oberlausitz / Stefan Richter** 2019, 3j., schwb. H. v. Maxios - Al Quintana (Sholokhov) 4-7-3-3-2-1-2	**Wladimir Panov**
4	6 **Lively**, 57 kg **Gestüt Ittlingen / Markus Klug** 2019, 3j., F. St. v. Adlerflug - Landia (Acatenango) 5-10-9-4-8-1-4	**Andrasch Starke**
5	1 **Nastaria**, 57 kg **Anna Schleusner-Fruhriep / Anna Schleusner-Fruhriep** 2019, 3j., schwb. St. v. Outstrip - Cinta (Monsun) 3-6-7-1-1-2-2-4-1-2	**Miguel Lopez**
6	3 **Pädchen**, 57 kg **Holger Renz / Peter Schiergen** 2019, 3j., F. St. v. Counterattack - Paradise (Samum) 1-1-1-2-4-4-4	**Maxim Pecheur**
7	7 **Madamchen**, 55 kg **Thomas Georg Jander / Stefan Richter** 2019, 3j., b. St. v. Adlerflug - Madame (Shirocco) 1-3-(-)	**Eduardo Pedroza**
8	4 **Stallone**, 55 kg **Gina u.Christoph Michael Holschbach / Hans Albert Blume** 2019, 3j., F. H. v. Adlerflug - Seraphine (Dashing Blade) 1-4-3-6-7	**Mirko Sanna**

9 9 **Waldadler**, 55 kg — Jozef Bojko
Stall Kalifornia / Pavel Vovcenko
2019, 3j., F. H. v. Adlerflug - Waldblume (Halling)
5-9-2-10-7-5-1-5

10 10 **Palatina**, 52 kg — Leon Wolff
Gestüt Karlshof / Henk Grewe
2019, 3j., Fsch. St. v. Isfahan - Parirou (Kendargent)
10-1-1

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Melbourne Cup ohne Loft

Sonntag, 30. Oktober

Chantilly/FR

Prix de Seine-et-Oise – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m
mit Best Flying, Tr.: Andreas Suborics
mit Namos, Tr.: Dominik Moser

Prix Miesque – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Stuten, 1400 m

Rom/ITY

Premio Lydia Tesio – Gr. II, 275.000 € , 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m
mit Atomic Blonde, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Silvano Mulas
mit Norge, Tr.: Ralf Rohne
mit Stella, Tr.: Markus Klug

Premio Roma – Gr. II, 275.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m
mit See Hector, Tr.: **Henk Grewe**, Jo.: Clement Lecoeuvre

Premio Ribot – Gr. III, 80.300 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m
mit Rubaiyat, Tr.: **Henk Grewe**
mit Sean, Tr.: Karoly Kerekes
mit Zandjan, Tr.:**Henk Grewe**, Jo.: **Clement Lecoeuvre**

Premio Guido & Alessandro Berardelli – Gr. III, 77.000 €, 2 jährige Pferde, 1800 m
mit Esfandiar, Tr.: **Markus Klug**
mit Sirjan, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza

Premio Umbria (ex Carlo & Francesca Aloisi) – Gr. III, 70.400 €, 2 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Dienstag, 1. November

Flemington/AUS

Melbourne Cup – Gr. I, 7.700.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 3200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN